

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

RUNDBlick-
HOCHSAUERLAND.DE

51. Jahrgang / Freitag, den 22. August 2025 / Nummer 17 / Woche 34

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkerdinghausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

Winterberg setzt auf nachhaltige Mobilität der Zukunft



Stadt verlängert Kooperation mit dem „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ © Stadtverwaltung Winterberg

Bericht auf Seite 14

Erleben Sie den Jahreswechsel 2025 / 2026 im Oversum Ski- & Vitalresort!



Ihr besonderer Silvesterabend...

- Silvester Gala-Buffet
- Pauschale mit ausgewählten Getränken
- Live-Band & Entertainment
- Mitternachtssnack
- Glas Sekt zum Jahreswechsel
- Kinderbuffet



199 Euro pro Person

Kinder von 0 – 12 Jahren: 39 Euro
Kinder von 13 – 16 Jahren: 139 Euro

Tickets buchbar per Telefon unter
02981 / 929550 oder per E-Mail
an info@oversum-vitalresort.de

**KUR-
APOTHEKE**

APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.

59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 9295050 Tel. (02981) **9295 00**
www.kur-apotheke-winterberg.de

Wirtschaftlich heizen

Heizen scheint immer teurer zu werden - doch wie stark Haushalte tatsächlich belastet werden, hängt maßgeblich vom Energieträger ab. Während Öl und Gas durch CO₂-Zuschläge auch in Zukunft kontinuierlich im Preis steigen, bleiben die Kosten für Holzpellets vergleichsweise stabil.

Eine Analyse der Verbraucherzentrale NRW in Zusammenarbeit mit dem Handelsblatt vergleicht Ende letzten Jahres typische Heizkosten unterschiedlicher Systeme. In der Beispielrechnung für ein unsaniertes Einfamilienhaus mit einem Wärmebedarf von 20.000 Kilowattstunden pro Jahr lagen die jährlichen Kosten für Pellets bei rund 1.450 Euro - für Erdgas bei etwa 2.450 Euro. Auch im Vergleich zu Heizöl schneiden Pellets wirtschaftlich besser ab.

Ein Grund für den Preisvorteil: Holzpellets unterliegen nicht dem europäischen Emissionshandel und sind deswegen von

der CO₂-Abgabe befreit. Sie werden aus Resthölzern gefertigt, die in Sägewerken ohnehin anfallen, und regional verarbeitet. Weltmarktpreise und lange Transportwege spielen hier keine Rolle - das schützt vor Preissprüngen. Martin Bentele vom Deutschen Pelletinstitut erklärt: „Die Pelletpreise unterliegen natürlich marktüblichen Schwankungen, bleiben aber im Vergleich zu fossilen Brennstoffen langfristig deutlich stabiler. Pellets sind damit nicht nur klimaschonend, sondern auch wirtschaftlich gut kalkulierbar.“

Ein weiterer Vorteil: Die Lieferketten gelten als krisensicher. Rund 60 Produktionsstätten für Pellets verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet. Sie können den Markt auch die nächsten Jahre komplett versorgen, unabhängig von Importen oder geopolitischen Risiken. Auch das trägt zur Preisstabilität bei.

Wer über einen Heizungstausch nachdenkt, sollte auf Förderpro-

gramme und Effizienz achten, aber auch die mittel- bis langfristige Entwicklung der Energiekosten berücksichtigen.

Holzpellets bieten hier überzeugende Argumente - ökologisch wie ökonomisch. (Quelle: depi)



ZUKUNFTSSICHERE WÄRMEPUMPEN

SICHERN SIE SICH NOCH

DIE HÖCHSTE FÖRDERUNG

ALLER ZEITEN !

BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG
WIR BERATEN SIE GERNE!

SERVICE ZU DEN FÖRDERPROGRAMMEN: WIR MACHEN DAS FÜR SIE - VON A bis Z !

59955 Winterberg ▪ Lamfert 11 ▪ Tel 02981-92520 ▪ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

KfW*
Finanzierung
ab
0,01%
effektiver
Jahreszins

BIS ZU
70%
FÖRDERUNG



* über Ihre Hausbank, erforderliche Projektbeschreibung durch uns.



GRÖNEBACHER *Festmeile* 30. - 31.08.2025



© Ferienwelt Winterberg

> Über 85 Stände

Handwerk, Vereine, Kreatives & Aktionen

> Rund 10 kulinarische Highlights

Von süß bis deftig

> Kinderprogramm

Hüpfburg, Fahrzeugparcour,
Malwerkstatt, Riesensandkasten



**SAMSTAG 13-18 Uhr
SONNTAG 11-18 Uhr**

**SAMSTAG ab 19 Uhr:
OPEN-AIR-PARTY
mit MOSKITO LIVE**

775 JAHRE GRÖNEBACH

Mit Meilensteinen in die Zukunft

Grönebacher Jubiläumsfestmeile nähert sich mit riesen Schritten - Mehr als 90 Stände laden zu zahlreichen unterhaltsamen Highlights ein

Grönebach. Das Naturdorf Grönebach begeht am 30. und 31. August die 775-jährige Wiederkehr seiner erstmaligen urkundlichen Erwähnung. An diesem Wochenende startet in bewährter Manier eine große Festmeile, die für alle Interessen etwas zu bieten hat.

Nach dem Festwochenende und Heimatabend am Freitag beginnt die Festmeile am Samstag, 30. August, um 13 Uhr mit einem Festzug aller Teil-

nehmer durch die Straßen des Dorfes.

Gegen 14 Uhr öffnen die über 90 Ausstellungsstände ihre Pforten. Geboten wird unter anderem ein historisches Vogelschießen, eine Lösch- und Rettungsübung der Feuerwehr sowie vom Skiclub Winterberg ein Biathlonstand.

Auch freut sich das Jubiläumsdorf auf einen Informationsstand der Bundeswehr, wo auch schweres Ge-

rät zur Schau gestellt wird.

Für die Kinder bietet eine Seilerei Springseile zum selbermachen an.

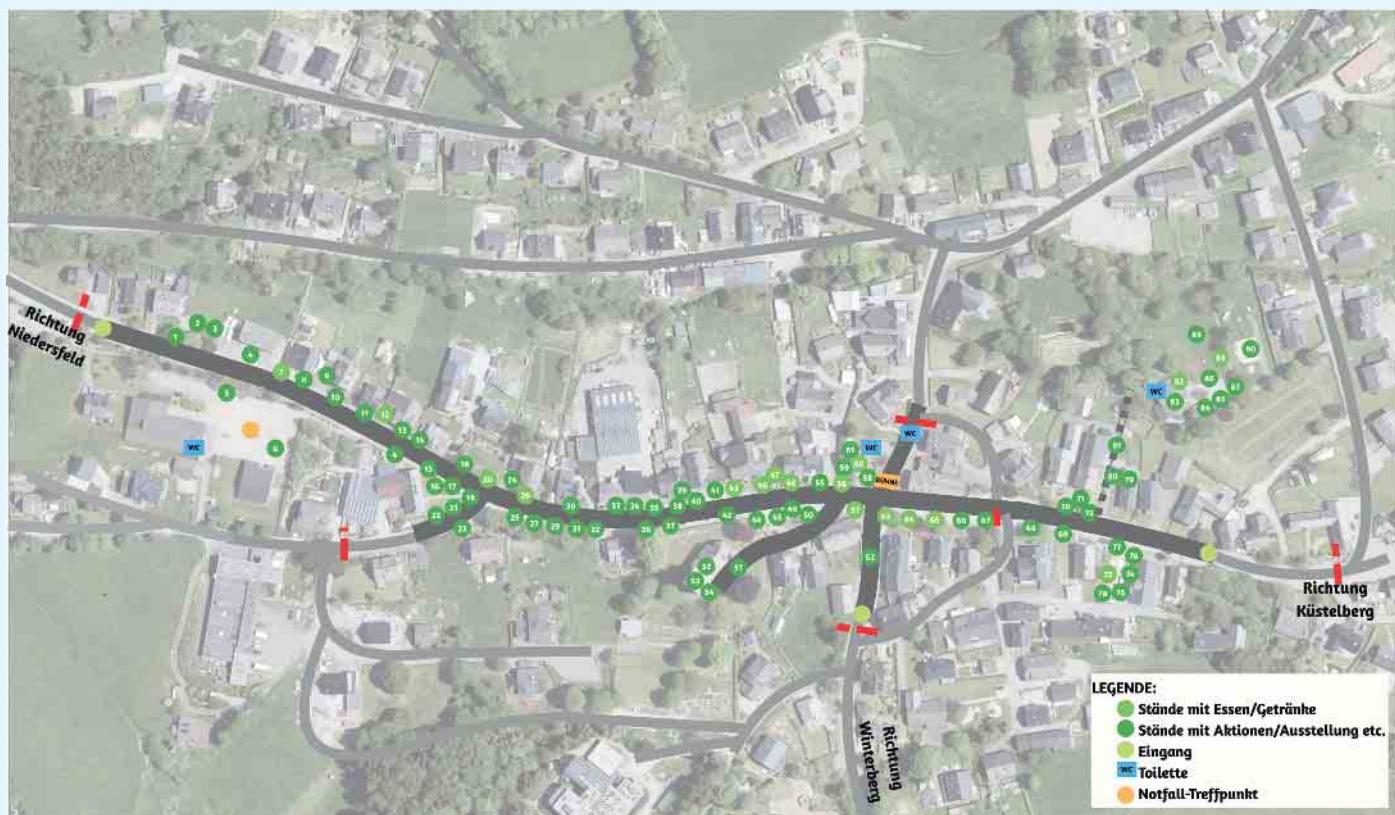
Das Naturdorf Grönebach ist ein typisches sauerländisches ländliches Dorf, daher wird es auch verschiedene Ausstellungsstände um den Bereich Land- und Forstwirtschaft geben, wie zum Beispiel eine Treckermeile und eine Dreschmaschine sowie ein Informationsstand des regionalen Landhandels.

Dazu kommen interessante Ausstellungsstände aus holzverarbeitenden Betrieben.

Auftritte der Alphornbläser und ein Angebot an Wildspezialitäten ergänzen das vielfältige Angebot.

Rund um die St. Lambertus Kirche mit dem ältesten Gebäude der Stadt Winterberg gibt es vielfältige kulinarische und informative Angebote

Fotzsetzung auf der nächsten Seite



Quelle: Geoportal NRW (www.geoportal.nrw)


Qualität erleben.

Fassadengestaltung - Bodenbeläge - Kreative Beschichtungstechniken



Oberstr. 12 - 59955 Winterberg-Züschen - Tel.: 0 29 81 / 92 87 37 - www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de

775 JAHRE GRÖNEBACH

zur Geschichte von Grönebach. Dazu kommt ein Kirchweinstand mit sechs leckeren Weinspezialitäten, unter anderem dem Lambertus-Tropfen oder dem Antonius-Pilgertrunk oder Josefss Problemlöser.

In der Dorfmitte findet sich außer-

dem ein Grüne-Shop mit vielfältigen ortsspezifischen Produkten. Nicht fehlen dürfen natürlich auch ein großer Getränkepavillon, ein Cocktailstand sowie verschiedene Stände, die für das leibliche Wohl sorgen. Zu erwähnen sind dabei auch

die niederländischen Spezialitäten und das traditionelle Kartoffelfeuer. Das Ausstellungsgelände rund um das Freizeithaus Saure Wiese bietet vielfältige Überraschungen für Jung und Alt. Die jüngsten Besucher finden abwechslungsreiche Unterhal-

tung durch einen liebevoll gestalteten Märchenwald, einem Kinderkarussell, einer Hüpfburg und einer spannenden Dorfrallye. Für einen vollen Erfolg der Festmeile braucht es jetzt nur noch gutes Wetter.

Stände:

1. Bundeswehr
2. Grönebacher Wollnasen
3. Spinnstube "Das Deichschaf"
4. Trecker-Meile
5. Waldarbeiten früher und heute
6. Feuerwehr
7. SGV Grönebach
8. Beckers Garten Holzschmiede
9. Brennholz
10. Kunst aus Metall
11. CDU Winterberg
12. Grevensteiner Oldtimer
13. Holzwelt Mettken
14. Briloner Gewandschneiderei
15. Spuren der Vorfahren und Ortsbilder
16. Fotospot Strohpuppen
17. Ackers Bauerngarten
18. Imkerei
19. Heiligenhäuschen
20. Premium Crêpes
21. Zimmereihandwerk
22. Sägewerk
23. moderne Landtechnik
24. Armbrustschießen
25. Schmuck
26. Esloher Igel
27. Jeka Crafts
- 28.
29. Ringana
30. Thermomix

31. Schießbude
32. Schnuckebude
33. genähte Kinderkleidung
34. Glückwunschkarten
35. Landwirtschaft
36. Sellerei (nur Sonntags)
37. Landhandel Raiffeisen Waldeck-Marsberg
38. Hau den Lukas
39. Dosenwerfen
40. Mini-Golf (Adventure Golf)
41. Holzschmiede "Klippl-Klapp"
42. Dreschmaschine
43. Kotletts
44. Künstlerwerkstatt
45. Grönebach-Shop
46. Waffel-Schmiede
47. Kaffeerösterei Lange
48. Schnösels Weizenbier
49. Heimatliebe
50. Meilenstein
51. Blumenteppich
52. Kirchenführung
53. Kirchturm Führung
54. Kirche und Kirchspiel Grönebach
55. Wachstum des Weihnachtsbaums
56. Kirchwein
57. Grönebacher Käsespätzle
58. Bücherflohmarkt
59. Bücherei
60. Groimske Kahken

61. Bilderbuchkino
62. Historisches Vogelabwerfen (nur Samstags)
63. Tiki-Bar (Cocktails)
64. großer Bierwagen
65. Grillstand Knorr
66. Zelt
67. Kinderkarussell
68. Holzkunst Eslohe
69. Hüpfburg
70. Stroopwafel
71. Schützenuoeg - Bau
72. Niederländische Spiele
73. Wildburger + Wildwurst
74. Förstinteressenten Grönebach
75. Jägerschaft Rimberg, Böhl und Hille
76. Mobile Waldschule
77. Falknerei
78. Alphornecho Sauerland
(Samstag 16 Uhr, Sonntag 15 Uhr)
79. liebevoll genähte Taschen und Kissen
80. Märchenbücher und Co.
81. Märchen-Pfad
82. Reibeplätzchen
83. Rückblick 750-Jahre
84. Luftballon-Tiere
85. Grönebacher Gartenkarneval
86. Alles Rund um die Kartoffel
87. Grönebacher Gartenkarneval
88. Kartoffelbraten (Sonntags gegen 16 Uhr)
89. Sport-Parcours
90. Spielplatz



ROHSTOFFE AUS DER REGION. FÜR UNSERE INFRASTRUKTUR.










[WWW.MHIGRUPPE.DE](http://www.mhigruppe.de)

SVEN KÖNIG

Fliesenleger

**Wir schaffen
Wohn(t)räume!**

Bödefelder Straße 8
59955 Winterberg

Telefax:

02983 - 83 37

Mobil:

0175 - 59 23 620

Email:

info@skoenig-fliesen.de

Internet:

www.skoenig-fliesen.de



SVEN KÖNIG

Fliesenfachbetrieb

775 JAHRE GRÖNEBACH

Verkehrsregelung rund um das Grönebacher Jubiläum

Während der Festmeile ist die Grönebacher Ortsdurchfahrt komplett gesperrt und wird weitläufig umgeleitet.

Auch die Buslinie S30 wird im Zeitraum von Freitag, 29. August, ab 16 Uhr bis Sonntag, 31. August, um 22 Uhr die Orte Grönebach und Hildfeld nicht anfahren.

Parkmöglichkeiten bieten die Zufahrtstraßen zum Ort und weitere ausgewiesene Parkflächen.

Für die Anreise mit Fahrrad oder E-Bike stehen ausgewiesene Parkflächen an den Ortseingängen zur Verfügung.

Auch fußläufig ist die Festmeile über die zahlreichen Wanderwege rund um Grönebach sehr gut zu erreichen.



Foto: Till Stahlschmidt

**Wir wünschen ein schönes Festwochenende
zum 775. Dorfjubiläum in Grönebach!**

Holzbau Grosche

Inh. Zimmermeister

Michael Grosche

Auf der Eiche 4
59955 Winterberg-Grönebach

- Zimmerei und Holzbau
- An-, Um- u. Ausbauerbeiten
- Carports • Holzrahmenbau
- Zellulosedämmung/isofloc

Tel.: 02985/90 82 61
Fax: 02985/90 86 37
Mobil: 0175 49 31 667
E-Mail: hb-grosche@t-online.de

**Wir wünschen allen viel Spaß beim
775. Jubiläumsfest von Grönebach!**



Haus Isidorus, Küstelbergerstraße 5, Grönebach

Maler
LEBER

Malerwerkstätten
Christopher Seston GmbH

Eichendorffsiedlung 12
59955 Winterberg

Tel.: 02981 1273
info@malerleber.de
www.malerleber.de



**INDIVIDUELLE
RAUMGESTALTUNG**
vielseitig • kreativ • leistungsstark

TROCKENBAU

• funktionell & kreativ



BODENBELÄGE

• robust & schön



WANDGESTALTUNG

• dekorativ & vielseitig

775 JAHRE GRÖNEBACH



TISCHLEREI *Andreas Koch*
HOLZTEC
Inh. Andreas Koch

tischlenrw



KREATIVITÄT UND QUALITÄT
AUS EINER HAND!

59964 Medebach-Küstelberg
Tel. 02981 / 90 88 35 • Mobil: 0175 599 40 40
info@tischlerei-holztec • www.tischlerei-holztec.de

775 Jahre Grönebach
Allen Besuchern viel Spaß beim Dorfjubiläum!

GRAF

Baumaschinenvermietung & Transporte

Niedersfelder Straße 21 Sachsenberger Straße 3
59955 Winterberg 35066 Frankenberg
Tel. 02985-8797 Tel. 06451-408534
Fax 02985-908661 Fax 06451-408562
Mobil 0170-2156247
www.bmv-graf.de info@bmv-graf.de

**STRONG
MATES**

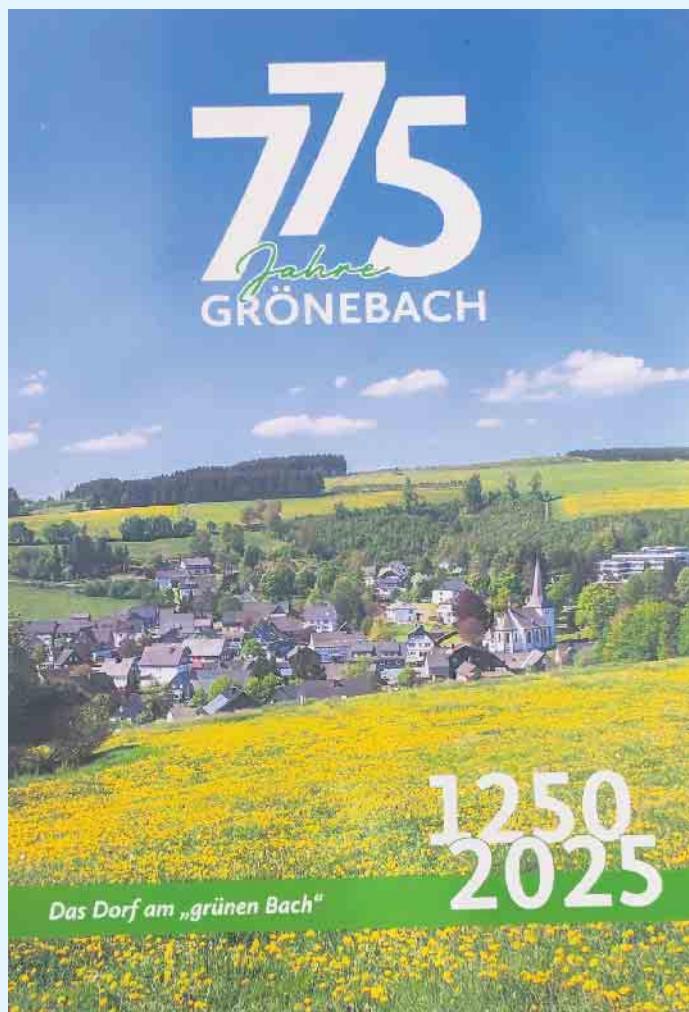
Viel Spaß beim
775. Grönebacher
Dorfjubiläum!

📍 Küstelbergerstraße 1
59955 Winterberg-Grönebach
✉ janine@strongmates.de
📞 0176 - 467 424 07

Herzlichen
Glückwunsch zu
775 Jahre Grönebach!

Herbert Koch
Zur Kaiserwiese 5
59955 Winterberg
Mobil: 0151-43247442
E-Mail:
H-Koch-Winterberg@t-online.de

775 JAHRE GRÖNEBACH



HairFeeling
Kai Padberg

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr:
8.30 - 18.00 Uhr
Do:
8.30 - 19.00 Uhr
Sa:
8.00 - 14.00 Uhr

*Unser Team wünscht allen Besuchern
viel Spaß beim Dorfjubiläum!*

Hildfelder Str. 37 | 59955 Winterberg-Hildfeld
Tel. 02985-1046 [f](#) [s](#) [hairfeeling_kaipadberg](#)



TUSS BUS
Omnibustouristik - Mietwagen - Krankentransporte

*Wir wünschen allen
viel Spaß beim
775. Dorfjubiläum!*

Kampstraße 12
Winterberg-Niedersfeld
Telefon 02985 262
info@tussbus.de
www.tussbus.de

775 JAHRE GRÖNEBACH

775 Jahre Grönebach



(Foto: Till Stahlschmidt)

Am letzten August-Wochenende feiert das Naturdorf Grönebach sein 775-jähriges Dorfjubiläum.

Los geht's am Freitag, den 29. August 2025 um 17:30 Uhr mit einem Fest hochamt in der St. Lambertus Pfarrkirche. In dessen Verlauf hält Pfarrer Norbert Lipinski die Festansprache zum Grönebacher Dorfjubiläum. Im Anschluss daran findet ab 19:30 Uhr ein unterhaltsamer Heimatabend unter dem Motto „#GrönebachGemeinsam“ in der Dorfhalle statt. Neben den kurzen Grußworten können sich die Geburtstagsgäste auf allerhand unterhaltsame Programm punkte freuen. Ein lockerer Veranstaltungsrahmen bietet genügend Zeit für persönliche Gespräche



und das erzählen von alten Geschichten und Anekdoten. Am Samstag, den 30. August lädt die Dorfgemeinschaft Grönebach ab 13:00 Uhr zur großen Festmeile „Mit Meilensteinen in die Zukunft“ in den Ortskern von Grönebach ein. Hierbei präsentieren mehr als 85 sehenswerte Stände Handwerk, Kreativität und Vereinsarbeit von früher bis heute. Neben einem Ausstellungsstand der Bundeswehr gibt es unter anderem eine Oldtimerausstellung, sowie eine Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten. Um die St. Lambertus Kirche als historischen Mittelpunkt gruppieren sich verschiedene Angebote der Pfarrei wie z.B. Kirchturmführungen im ältesten Bauwerk der Stadt Winterberg. Ein aktionsreiches und buntes Bühnenprogramm sorgt für kurzweilige und unterhaltsame Stunden im Herzen der Festmeile. Ein besonderes Augenmerk legt die Dorfgemeinschaft auf vielseitig gestaltete Attraktionen für Kinder und Jugendliche. Neben einer Meilensteinrallye mit anschließender Verlosung, gibt es für die jüngsten Besucher kreative Angebote bei den Waldbauern, bei den örtlichen Vereinen und an zahlreichen anderen Stellen der Fest-

meile.

Das kulinarische Angebot wartet nicht nur mit klassischer Manta-Platte, sondern auch mit einigen regionalen Überraschungen auf. Und auch das vielfältige Getränkeangebot ist von lokalen Besonderheiten geprägt. In den Abendstunden sorgt ab 19:00 Uhr die Band „Moskito Live“ für ausgelassene Partystimmung auf dem Open-Air-Areal in der Dorfmitte. Am Sonntag, den 31. Au-

gust startet die Grönebacher Festmeile um 11:00 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert auf der Aktionsbühne in der Dorfmitte. Bis 18:00 Uhr bietet sich dann weiter die Gelegenheit durch die liebevoll gestaltete Festmeile zu schlendern und bei den zahlreichen Aktionen und Events aktiv mitzumachen. Die Dorfgemeinschaft Grönebach freut sich schon jetzt auf viele Besucher von nah und fern.

FRANK BEULEN

Heizöl · Diesel · Pellets

MEDEBACH

Tel. 02982-41254

HALLENBERG

Tel. 02984-610



Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Wir wünschen allen viel Spaß
beim Dorfjubiläum!

Wir stellen ein: Mitarbeiter (m/w/d)

als Omnibusfahrer

vorwiegend Linienverkehr, Minijob/Teilzeit/Vollzeit

TAXI

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen

Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten

Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten

Vertragspartner aller Krankenk. · 24-Stunden-Dienst

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg

info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318

www.taxi-greve.de

0 2981
484

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Ferienfreude pur: Natur, Abenteuer und lachende Kinderaugen in Mollseifen

Ferienfreizeit der WTW zeigt: Sommerurlaub in der Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg begeistert Familien



Gemeinschaft war Trumpf bei der Ferienfreizeit der Winterberg Touristik und Wirtschaft in Mollseifen. Alle Teilnehmenden waren begeistert. (c) WTW



Kreative Elemente in der Natur zählten zu den Höhepunkten bei der Ferienfreizeit in Mollseifen. (c) WTW

Winterberg. Wie schön Urlaub vor der eigenen Haustür sein kann, zeigte die Ferienfreizeit der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) vom 21. bis 24. Juli in Mollseifen. Rund 30 Kinder erlebten dort spannende Ferientage mit Bogenschießen, Blasrohrschießen, Naturerlebnissen im Wald und jeder Menge Spaß. Ein rundum gelungenes Programm - mit liebevoller Betreuung durch das pädagogische Team der „Familie Frohnatur“ aus Dortmund und durchweg positivem Elternfeedback. Für die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg ein schönes Beispiel dafür, wie erlebnisreich und familienfreundlich Sommerurlaub rund um den Kahlen Asten sein kann.

Natur hautnah erleben - mit Abenteuerfaktor

Das Feriencamp war weit mehr als ein bloßes Freizeitangebot: Die Kinder tauchten tief ein in die Natur, waren täglich draußen unterwegs, genossen Rundum-Verpflegung vor Ort - und wurden täglich mit einem komfortablen Bustransfer aus Winterberg nach Mollseifen gebracht. Organisiert und pädagogisch begleitet wurde das Abenteuerprogramm wie bereits erwähnt von der beliebten „Familie Frohnatur“, die mit Herzblut und Kreativität für unvergessliche Momente sorgte.

Michaela Grötecke, Tourismusförderin der WTW, ist begeistert: „Es war einfach großartig zu sehen, wie viel Freude die Kinder hatten - und wie wertvoll solche naturnahen Erlebnisse heute sind. Die Ferienfreizeit in Mollseifen steht sinnbildlich für das, was unsere Region im Sommer auszeichnet: Naturerlebnis, Qualität, Vielfalt und echte Gastfreundschaft.“

Sommerferien in Winterberg: Vielfältig. Familienfreundlich. Unvergesslich.

Ob Sommerrodelbahn, Bikepark, Wander- und Biketour, Erlebnisbrücke, Wakeboard am Hillebachsee in Niedersfeld, Ziplines und vieles mehr- die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg punktet bei Familien mit einem abwechslungsreichen Programm und einer erstklassigen Freizeit-Infrastruktur. „Wir haben ein fantastisches Angebot für Groß und Klein - von naturnah bis actionreich. Unsere Ferienregion ist ein idealer Ort für alle, die Sommerferien mit Qualität, Abwechslung und echten Erlebnissen verbringen möchten“, betont Michaela Grötecke. Die Rückmeldungen der Eltern nach der Ferienfreizeit waren durchweg positiv - viele wünschten sich eine Wiederholung im nächsten Jahr. Für die WTW ein klares Zeichen: Das Konzept kommt an.



Spiel, Spaß und Gemeinschaft in wunderschöner Natur - die Ferienfreizeit der Winterberg Touristik und Wirtschaft zauberte allen Teilnehmenden ein Lachen ins Gesicht. (c) WTW

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert



Rathaus-winterberg.de / Menü:
Seniorenbeirat-Redaktion:
walterhoffmann49@gmx.de

Marktgespräch „Wir wollen reden“

Zu diesem ersten „**Marktgespräch**“ waren eingeladen der CDU-Landratskandidat **Thomas Grosche** (Bürgermeister von Medebach) und der CDU-Kreistagskandidat **Werner Eickler** (ehemaliger Bürgermeister der Stadt). Die offene Gesprächsrunde musste witterungsbedingt in der Passage vom Einkaufszent-

rum „Neue Mitte“ durchgeführt werden. Mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und den Kandidaten wurden unterschiedliche Themen erörtert. Unter anderem standen Fragen zu den sozialen Aufgabenbereichen des Hochsauerlandkreises im Mittelpunkt, die im Volumen von 382 Mio. Euro (2024) auf

voraussichtlich 417 Mio. Euro (2025) ansteigen werden. Dies sei ein wesentlicher Grund für die Erhöhung der Kreisumlage, die die Städte an den Kreishaus- holt abführen müssen.

Für die Stadt Winterberg bedeutete das eine Jahresbelastung von rund 13 Mio. Euro. Auch über den Gesamthaushalt des Krei-

ses und über mögliche Einsparpotenziale wurde mit den Teilnehmern gesprochen. **Thomas Grosche betonte, „gerade in Zeiten schwieriger Rahmenbedingungen für die Kommunen ist eine solide und generationengerechte Haushaltsführung wichtig.“** Er kündigte an, sich im Falle seiner Wahl für eine Modernisierung der Verwaltung einzusetzen zu wollen. **Werner Eickler erklärte, „der neue Kreistag müsse es als eine Verpflichtung ansehen, eine solide Finanzpolitik umzusetzen, schon alleine wegen der direkten Auswirkung der Kreisumlage auf die städtischen Haushalte (mehr Effizienz und Kostenoptimierung).** Das wird nicht einfach, da rund 70 Prozent aller Kreisausgaben aus Pflichtaufgaben resultieren, die weitgehend durch Bundes- und Landesrecht geregelt werden, sodass die Einflussmöglichkeiten der kommunalen Ebene äußert gering sind.“ Beide Kandidaten sprachen sich für eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen und den Städten aus (beispielsweise durch eine zusätzliche Digitalisierung sowie den Einsatz von „Künstlicher Intelligenz“).

Ein Thema wurde in dem zweistündigen Zeitrahmen auch noch „heiß“ diskutiert: Die aktuellen Nahverkehrsplanungen (ÖPNV) des Hochsauerlandkreises, der Miteigentümer vom Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) ist. Walter Hoffmann sagte dazu: „Das kommunale Verkehrsunternehmen, an dem auch der Kreis Soest und einige Städte beteiligt sind, wird sich bestimmt noch manchen Diskussionen stellen müssen“. Die Botschaft: Ab 2027 verändert sich der Busverkehr im Hochsauerlandkreis.



Foto: v.l. Walter Hoffmann, Vorsitzender vom Seniorenbeirat - Thomas Grosche, Landratskandidat und Werner Eickler, Kreistagskandidat

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Marktgespräch mit Thomas Grosche und Werner Eickler

Was sagt der Digitalminister der Bundesregierung, Karsten Wildberger, zum Thema Künstliche Intelligenz (Quelle: Ein Auszug aus einem Interview mit der WP vom 02.08.):

WP-Frage: Mehr Digitalisierung, weniger Bürokratie - das Mantra wird zu Beginn einer jeden Koali-

tion ausgegeben. Warum soll es gerade Ihnen gelingen?

Antwort von Karsten Wildberger: Wir treiben drei Themen entschieden voran:

1. Wir wollen an Pilotprojekten zeigen, wie man gute Verwaltungsdienstleistungen von Kommunen auf andere Kommunen

übertragen kann. Hier stelle ich eine hohe Bereitschaft bei Ländern und Kommunen fest.

2. Wir wollen Leistungen zentralisieren, etwa die An- und Ummeldung des eigenen Autos.

3. Wir werden Plattformlösungen seitens des Bundes zur Verfügung stellen. Diese Lösungen wollen

wir mit Künstlicher Intelligenz anbieten. Das kann ein Befreiungsschlag sein, um Komplexität zu reduzieren und Verwaltungshandeln zu beschleunigen.

Zum Ende der Legislaturperiode sollen die Bürgerinnen und Bürger deutliche Verbesserungen spüren können.

Eine Einführung in ChatGPT

Wir haben Ihnen versprochen, dass wir bei dem Thema „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ weiter am Ball bleiben. Die Volkshochschule Hochsauerlandkreis (vhs) bietet in Zusammenarbeit mit uns einen Workshop an. Im **Mittelpunkt steht ChatGPT** - ein sogenannter KI-Textassistent. Gemeinsam schau-

en wir uns an: Wie funktioniert ChatGPT eigentlich? Was kann man damit im Alltag anfangen - und was lieber nicht? Gibt es einen Unterschied zwischen der kostenlosen und der kostenpflichtigen Version? Und: Was passiert mit den Informationen, die man eingibt? Die Veranstaltung (3 Ustd.) richtet sich an in-

teressierte Seniorinnen und Senioren, die mit Neugier auf neue Entwicklungen blicken und etwas Neues kennenlernen möchten. Sie haben auch genügend Zeit zum Ausprobieren. Die Einführung unter der Nummer 252-501580 ist am Dienstag, 14. Oktober, von 13.00 bis 15.15 Uhr, in der vhs-Geschäftsstelle im Bürgerbahnhof (Bitte die Öffnungszeiten beachten).

Vorschau für die Monate September und Oktober (ohne die Kino-Nachmitten)

24.09. - 15 Uhr - Cafe Engemann - Klönnachmittag - Thema: Gesundheit bis ins hohe Alter durch richtiges Atmen?

Referent: Burkhard Knipschild - Hypnose + Beratung Knipschild - Schmallenberg

08.10. - 15 Uhr - Krankenhaus-Kapelle - Wortgottesdienst/Meditation und anschl. Kaffeetrinken

Leitung: Regina Peis - Offene Krankenhausseelsorge - St. Franziskus-Hospital

10.10. - 10 - 17 Uhr - Aktions-tag zur „Woche des Sehens“ - Motto:

Blindheit.verstehen.verhüten
Es machen mit: LU Brillenschmiede, Hellenstraße 6 und V&K Op-

tik Kuhnert, Am Waltenberg 6, der Blinden- und Sehbehinder-tenverein Westfalen und die Franziskus-Apotheke - Angebo-tten werden: Sehtest (nicht für Führerscheinbewerber) - Blutzucker-messung (Diabetiker) - Hilfsmittel für Sehbehinderte und Blinde usw. Zur Info: Die Woche des Sehens verfolgt deutschlandweit seit dem Jahr 2002 sehr erfolg-reich zwei Ziele: Zum einen geht es in der Kampagne darum, über die Lage sehbehinderter und blinder Menschen zu informie-ren und auf die Situation der Be-troffenen aufmerksam zu ma-chern. Zweitens möchte die Aktio-nen den Blick auf den Erhalt der Augengesundheit und auf die Ur-



sachen vermeidbarer Sehein-schränkungen (Blindheit) lenken.

Info:

www.woche-des-sehens.de - Weitere detaillierte Informatio-nen zu den Veranstaltungen fol-gen noch!

Wünsche, Anregungen und Tipps
Noch eine Frage: Was können wir für Sie tun? Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Wünsche, Anregun-gen und Tipps für das I. Halbjahr 2026 mitzuteilen. Unsere Pla-

nungen beginnen im Herbst und Ihre Wünsche würden wir gerne berücksichtigen. - Geplant sind im **Monat April 2026** wieder die „**Gesundheitstage**“ in Zusam-menarbeit mit dem St. Franziskus-Hospital und dem HSK-Ge-sundheitsamt. Auch hier die Fra-ge an Sie: Welche Themen inter-essieren Sie aus dem Gesund-heitsbereich?
Die Wünsche bzw. Anregungen bitte an unser Gremium schi-cken!

Der Arzt im Ruhestand meint

Manchmal ist man erstaunt, wo-rüber in der Medizin gerade wis-senschaftlich geforscht wird, manchmal auch, warum man nicht früher darauf gestoßen ist. Aus der Rubrik: Nicht unbedingt ap-petitlich, aber möglicherweise sehr nutzbringend stammt Fol-gendes: Die Analyse von Ohren-schmalz kann Hinweise auf

Krebskrankung, Diabetes, Par-kinson und Alzheimer-Demenz liefern, und zwar früher, kosten-günstiger und einfacher als her-kömmliche Methoden. Noch sind die Studien nicht abgeschlossen, und bis positive Ergebnisse in die Praxis umgesetzt werden, mag dauern. Vielleicht profitiert die nächste

Generation dann von einem ein-fachen Schnelltest und kommt im Kampf gegen üble Krankheiten in Vorteil. Laienbegutachtungen sind nicht erfolgversprechend und sollten unterbleiben, ebenso die Reinigung des Gehörgangs mit Wattestäbchen, Streichhölzern und Gerätschaften aus dem Werk-zugkoffer. Überhaupt sollte

nichts in den Gehörgang einge-führt werden, was dünner ist als Ihr kleiner Finger. Sonst hat man schnell den Pfeif, die Entzündung oder ein anderes Problem. Diese Regel gehört in die Rubrik: Altbekannt und immer noch gültig. Man kann sie auch bei Mög-lich, aber nicht ratsam einordnen.

Einladung zum "offenen Marktgespräch"

Am Samstag, 06. September, von 11 - 13 Uhr

Treffpunkt: Untere Pforte - Statue „Handelsmann“

„Wir wollen reden“... über jedes kommunalpolitische Thema, über jede Meinung, über jede Sichtweise, über jede Frage mit dem CDU-Kandidaten für die Bürgermeisterwahl. Bei schlechter Witterung ist das Gespräch in der Passage vom Einkaufszentrum „Neue Mitte“.



Seniorenbeirat Winterberg mitmachen im Leben

Mo. 01.09 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

REPAIR CAFÉ

Kurparkstuben Korn (Barrierefreier Eingang)

Neue EU-Richtlinie
Reparieren statt wegwerfen. ☺

Geld sparen, Abfall vermeiden, Umwelt schonen

Darum geht's
Das Repair Café möchte zur Mentalitätsveränderung beitragen.
Erfahrene Freiwillige helfen vor Ort bei der Reparatur kleiner Haushaltsgeräte. Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik wird nicht repariert.

Weitere Info's
Die Reparaturen werden kostenlos ausgeführt. Über eine freiwillige Spende freuen wir uns.
Wir legen großen Wert auf soziale Kontakte! Bei Kaffee & Kuchen können Sie sich austauschen und neue Bekanntschaften schließen.

Ansprechpartner: Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@gmx.de

Einladung zur Vortragsveranstaltung: CO2-Reduktion

Wie können wir effektiv CO₂ im Alltag zu Hause reduzieren? Professor Dr. Matthias Tacke aus Winterberg-Niedersfeld erläutert in seinem Vortrag die chemischen Hintergründe der CO₂-Emissionen im Privathaushalt und zeigt praxisnahe Strategien, mit denen jeder seinen ökologischen Fußabdruck reduzieren kann. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten - auch ohne wissenschaftlichen Hintergrund.

In einfachen und verständlichen Worten erklärt Professor Tacke die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, benennt dabei auch die

entstehenden Kosten und motiviert die Zuhörerinnen und Zuhörer, selbst aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Kommen Sie zu dieser Informationsveranstaltung und erfahren Sie, wie Sie mit innovativem Wissen konkret zur CO₂-Reduktion im Privathaushalt beitragen können.

Datum: Montag, 01. September 2025, 19:00 Uhr

Ort: Rathaus Winterberg, Ratssaal
Veranstalter: Seniorenbeirat Winterberg mit der Initiative „Winterberger KlimaZukunft“

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich!

Dem Klima eine Stimme geben !

**Initiative
„Winterberger KlimaZukunft“**

Arbeitskreis im Seniorenbeirat der Stadt Winterberg

Die Bahn macht uns was vor

Keine Sorge, es folgt kein Artikel über die Bahn mit all ihren Misslichkeiten. Nur ein - zentraler Punkt - soll vergleichsweise angeführt werden. Über viele Jahre ist versäumt worden, die Infrastruktur auf dem aktuellen Stand zu halten. Jetzt „brennt“ es an mehreren, an vielen Stellen. Und weil die Dinge instand gebracht werden müssen, ergeben sich immense Kosten. Von den Behinderungen im Bahnverkehr ganz zu schweigen.

Gleicherweise ließe sich auch vom Autoverkehr - Straßenzustand, Brückenerneuerungen etc. - sagen. Und da macht die Bahn uns in Bezug auf die Klimakrise eben was vor. Auch hier gilt: Was „heute“ getan werden müsste, aber liegenbleibt, wird künf-

tig ein Mehrfaches an immensen Kosten verursachen. Und das, weil es eben doch getan werden muss. Kein Weg führt daran vorbei. Auf den Punkt gebracht: Klimaschutzmaßnahmen kosten etwas.

Keine Klimaschutzmaßnahmen kosten deutlich mehr. Auch im privaten Bereich.

Norbert Kremer
Das nächste Treffen der Initiative findet am Montag, 25. August von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

Neuer Treffpunkt: Räumlichkeiten von Kipepeo Fair & Sozial, Marktstr. 4

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.
Kontakt: klimafuture@web.de

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Sozialamt und Bürgerbahnhof am 26. und 27. August geschlossen

Winterberg. Aufgrund einer internen Fortbildung bleiben das Sozialamt und der Bürgerbahnhof der Stadt Winterberg am Dienstag, 26. August,

und Mittwoch, 27. August 2025, für den regulären Publikumsverkehr geschlossen. Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Ver-

ständnis und empfiehlt, Anliegen rechtzeitig vor oder nach den Fortbildungstagen zu klären. Die Erreichbarkeit des Briefwahlbüros ist von

der Einschränkung nicht betroffen. Ab Donnerstag, 28. August 2025, stehen alle Mitarbeitenden wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Wir gratulieren zur Vollendung des

85. Lebensjahres am 22.8.25
Herrn Wilfried Hesse, Winterberg-Züschen, Rosenweg 2a
81. Lebensjahres am 22.8.25
Frau Anita Honekamp, Winterberg, Günninghauser Straße 11
84. Lebensjahres am 22.8.25
Herrn Ralf Schmidt, Winterberg-Niedersfeld, Grönebacher Straße 24
81. Lebensjahres am 22.8.25
Frau Monika Wirtz, Winterberg-Elkerdinghausen, Am Grimmen 1
80. Lebensjahres am 23.8.25
Herrn Heinrich Kleinsorge, Winterberg-Züschen, Krumme Straße 13
98. Lebensjahres am 24.8.25

Frau Regina Brinkmann, Winterberg, Auf der Wallme 24a
83. Lebensjahres am 24.8.25
Frau Ingeborg Weber-Langner, Winterberg-Siedlinghausen, Senge-Platten-Straße 11
87. Lebensjahres am 26.8.25 Frau Ursula Boeck, Winterberg-Grönebach, Niedersfelder Straße 8
88. Lebensjahres am 26.8.25
Frau Ursula Eickmann, Winterberg, Auf der Wallme 24g
83. Lebensjahres am 26.8.25
Herrn Peter Kranz, Winterberg-Züschen, An der Knüle 7
86. Lebensjahres am 27.8.25
Herrn Hubert Koch, Winterberg-Züschen, Mollseifener Straße 2

82. Lebensjahres am 28.8.25
Frau Anneliese Bollmann, Winterberg, Auf der Wallme 3
89. Lebensjahres am 28.8.25
Frau Marianne Scheeren, Winterberg-Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
82. Lebensjahres am 1.9.25 Frau Martha Bügler, Winterberg-Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
86. Lebensjahres am 1.9.25
Herrn Lorenz Dauber, Winterberg, Am Südhang 1
85. Lebensjahres am 1.9.25 Frau Ingrid Welschhoff, Winterberg-Züschen, Blumenstraße 21
82. Lebensjahres am 1.9.25
Herrn Heinz Friedrich Zaß, Winterberg-Siedlinghausen, Allenbergstraße 44

Nächstes Mitteilungsblatt am 05.09.2025

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am 05.09.2025.
Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt

Winterberg gemäilt werden:
mitteilungsblatt@winterberg.de
Redaktionsschluss ist
Mittwoch, der 27.08.2025,
10:00 Uhr.

Bericht der Titelseite

Winterberg setzt auf nachhaltige Mobilität der Zukunft

Stadt verlängert Kooperation mit dem „Zukunftsnetz Mobilität NRW“

Winterberg. Die Stadt Winterberg bleibt auf klarem Kurs Richtung nachhaltige Mobilität: Die Mitgliedschaft im landesweiten „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ wurde jetzt vorzeitig verlängert. Damit bekennt sich die Stadt weiterhin zu einer vorausschauenden, klimafreundlichen Mobilitätsentwicklung - ganz im Sinne von Lebensqualität, Umweltschutz und praktischer Alltagsnähe für Bürgerinnen und Bürger.

„Mobilität neu zu denken heißt, die Lebensräume von morgen aktiv mitzugestalten.“

Die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz hat sich für Winterberg ab-

solut bewährt - deshalb führen wir diesen Weg mit Überzeugung weiter“, betont Bürgermeister Michael Beckmann. „Wir profitieren nicht nur von innovativen Impulsen, sondern bringen auch eigene Ideen und Erfahrungen aktiv ein.“

Bereits sichtbare Fortschritte in Winterberg erzielt

Winterberg ist seit 2021 Mitglied im Netzwerk. In dieser Zeit wurden bereits sichtbare Fortschritte erzielt - etwa ein verkehrsberuhigter Radweg „Am Waltenberg“ oder ein Workshop zur Einführung eines kommunalen Mobilitätsmanagements.

Die nun verlängerte Kooperation stärkt den fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten und unterstützt die Stadt künftig auch bei der Erstellung eines umfassenden Mobilitätskonzepts. Daniela Niestroy-Althaus, Leiterin der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe im Zukunftsnetz, freut sich über das anhaltende Engagement: „Winterberg zeigt, wie regionale Herausforderungen gemeinsam mit dem Zukunftsnetz lösungsorientiert angegangen werden können. Die Zusammenarbeit hat sich bestens bewährt.“

Zusammenschluss von 300

Städten

Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ ist ein Zusammenschluss von über 300 Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.

Ziel ist es, durch kommunales Mobilitätsmanagement klimafreundliche, flexible und lebensnahe Mobilitätslösungen zu fördern.

Das Netzwerk wird getragen vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe sowie den Verkehrsverbünden Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg - unterstützt durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW.

Die neue Bürger-App: Interkommunal, innovativ und am Puls der Zeit!

Winterberg und Hallenberg entwickeln eine digitale Plattform für Bürger, Unternehmen und Vereine

Winterberg/ Hallenberg. Die Städte Winterberg und Hallenberg machen gemeinsame Sache – und zwar digital! Mit der Einführung der interkommunalen Bürger-App erwartet die Bewohner, Unternehmen und Vereine eine moderne Kommunikationsplattform, die den Austausch und Zugang zu Informationen revolutionieren wird. Wegweisend und bürgerlich, setzt dieses Projekt neue Maßstäbe für regionale digitale Lösungen. Der Download der App ist kostenlos über die gängigen Android- und Apple-Plattformen möglich.

Von aktuellen Nachrichten bis hin zu wichtigen Veranstaltungshinweisen – die Bürger-App wird zum unverzichtbaren Begleiter im Alltag. Mit individuellen Filtermöglichkeiten können die Bürger gezielt die Informationen finden, die sie interessieren, ohne von einem digitalen Datenmeer überflutet zu werden. Der Vorteil? Ein schneller, unkomplizierter Zugang zu allem Wichtigen, regional und interkommunal.

Ein Plus für Bürger: Alles auf einen Blick

„Mit dieser App gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung, der es uns ermöglicht, den Bedürfnissen unserer Bürger noch besser gerecht zu werden. Es ist ein Gewinn für alle Beteiligten,“ sagt Hallenbergs Bürgermeister Enrico Eppner. Sein Bürgermeisterkollege aus Winterberg, Michael Beckmann, zeigt sich ebenfalls begeistert ob der neuen digitalen Möglichkeit, Informationen sicher und schnell mit den Einwohnern zu teilen. „Apps gehören mittlerweile generationenübergreifend bei allen Smartphone-Nutzern zu den wichtigsten Tools, um bestimmte Dienstleistungen und Informationen abzurufen. Deshalb kommt unsere App zum richtigen Zeitpunkt. So schaffen wir noch mehr Transparenz und öffnen die Möglichkeit, sich schnell, unkompliziert und kostenfrei über alles zu informieren, was in der Heimatlos ist“, betont Michael Beckmann. Hallenbergs Bürgermeister



Michael Beckmann, Bürgermeister der Stadt Winterberg und Hassan Abou-El-Ella, Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Winterberg © Stadt Winterberg

Enrico Eppner erwartet durch die App einen Mehrwert für Bürger und Unternehmen: „Informationen können über die App noch schneller mit den Bürgerinnen und Bürgern ausgetauscht werden und gleichzeitig sollen auch unsere Unternehmen und Vereine in unserer Region durch gezielte Mitteilungen Mehrwerte verspüren.“

Die App soll aber mehr werden als ein reiner Informations-Kanal. „Über die Informationen hinaus gibt es auch Dienstleistungsfunktionen wie z.B. die Möglichkeit des „Mängelmelders“. Zudem betonen beide Bürgermeister, dass die App dynamisch weiterentwickelt werde. „Wir hoffen diesbezüglich auf ein Feedback der Bürgerinnen und Bürger, was ihnen als Nutzern noch fehlt und welche Wünsche der Weiterentwicklung es gibt. Die App hat einen klaren Dienstleistungs- und Servicecharakter. Daher wird es definitiv Weiterentwicklungen geben.“

Vorteile für Gewerbetreibende: Mehr Reichweite, bessere Sichtbarkeit

Neben den vielen Benefits für die Bürgerinnen und Bürger eröffnet die interkommunale Bürger-App auch Unternehmen spannende

Möglichkeiten, sich zu präsentieren. Vom Eintrag in der Gewerbedatenbank bis hin zu Werbebantern – Gewerbetreibende können ihre Angebote effizient und zielgerichtet direkt in der App platzieren. Dadurch erreichen sie ihre Zielgruppen genau dort, wo die Aufmerksamkeit hoch ist: bei der aktiven Nutzung der App. Enrico Eppner und Michael Beckmann heben hervor: „Unsere Gewerbetreibenden können durch diese Plattform in einer digitalisierten und vernetzten Umgebung neue Kundenkreise erschließen und gleichzeitig ihre Präsenz stärken.“

Technische Highlights und Starttermin

Die App steht ab sofort kostenfrei zum Download bereit und ist in den jeweiligen Corporate Designs der Städte gestaltet. Mit Verknüpfungen zu Google Maps und weiteren smarten Funktionen wird sie zu einer zentralen Plattform für Bürger und Gewerbetreibende gleichermaßen. Unter dem Strich ist die neue Bürger-App also mehr als nur ein digitales Werkzeug – sie ist ein echter Alltagshelfer für alle, die in Winterberg und Hallenberg leben, arbeiten oder ihre Freizeit gestalten.



MAXIMIERE DEIN POTENZIAL!

EINZELNACHHILFE
CRASHKURSE
LERNMETHODIKKURSE

DIE NOTEN SCHMIEDE 1
Winterberg | Medebach

WINTERBERG 02981 - 929 787 MEDEBACH 02982 - 930 934
INFO@DIENOTENSCHMIEDE.DE INH. KRISTIN RICKEN



Mit Rückenwind ins neue Schuljahr

Tipps für einen gelungenen Start

Der erste Schultag nach den Ferien ist für viele Kinder spannend - neue Lehrer, neue Klassenkameraden, vielleicht sogar neue Fächer.

Doch der Übergang vom Ferienmodus zurück in den Lernalltag kann holprig sein. Manche Kinder sind noch im „Ferienrhythmus“, andere haben während der langen Pausen einiges vom Stoff vergessen.

Mit ein paar gezielten Schritten können Eltern ihren Kindern den Einstieg erleichtern - und den Grundstein für ein erfolgreiches Schuljahr legen.

1. Den Tagesrhythmus rechtzeitig anpassen

Bereits ein bis zwei Wochen vor Schulstart hilft es, Schlafens- und Aufstehzeiten langsam wieder an den Schulalltag anzupassen. Ausreichend Schlaf ist entscheidend für Konzentration und Lernbereitschaft - gerade bei jüngeren Kindern.

2. Den Lernplatz einladend gestalten

Ein fester, gut beleuchteter Arbeitsplatz ohne unnötige Ablenkung ist Gold wert. Gemeinsam mit dem Kind den Schreibtisch zu sortieren und Material vorzubereiten, steigert die Vorfreude und das Verantwortungsgefühl.

3. Stofflücken früh erkennen - und entspannt schließen

Kleine Wiederholungen vor Schulstart können viel bewirken: das Lieblingsbuch gemeinsam lesen, Kopfrechnen beim Einkaufen üben oder sich ein altes Matheheft anschauen. So fallen Wissenslücken schneller auf - und können frühzeitig geschlossen werden.

4. Organisation leicht gemacht

Gerade in den ersten Wochen lohnt es sich, einen gut sichtbaren Wochenplan zu führen: Wann sind Hausaufgaben dran? Wann Sport oder Musikunterricht? Das hilft Kindern, ihre Zeit besser einzuschätzen - und entlastet die Eltern.

5. Realistische Ziele statt Perfektion

Kinder profitieren von erreichbaren Etappenzielen. Lieber kleine Schritte feiern als zu viel auf einmal zu wollen. Lob und Anerkennung sind oft der größere Motor als Druck und ständige Korrektur.

6. Bei Schwierigkeiten frühzeitig handeln

Wenn der Stoff zu Hause regelmäßig zu Tränen oder Frust führt, ist das ein Warnsignal. Unterstützung von außen - sei es durch Lernmaterialien, Lerngruppen oder gezielte Nachhilfe - kann den Druck herausnehmen und die Lernfreude zurückbringen.

Wir von Die Notenschmiede unterstützen Kinder und Jugendliche individuell und mit Herz - ob zum Auffrischen alter Themen, zur gezielten Prüfungsvorbereitung oder einfach, um den Schulalltag entspannter zu gestalten.

Mit passenden Lernmethoden, viel Geduld und einer Portion Humor sorgen wir dafür, dass Schüler nicht nur den Anschluss halten, sondern wieder Freude am Lernen entwickeln. So wird das neue Schuljahr nicht nur ein Neustart - sondern ein Erfolgserlebnis für die ganze Familie.

Die Notenschmiede, Medebach und Winterberg, Tel. 02981 929 787

SPIES **Landschaftspflege**

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 · 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667
www.landschaftspflege-spies.de

3 TAGE Das „himmlische“ Leipzig, Advent in den Höfen in Quedlinburg & Erfurt
2 ÜF im NH Hotel Leipzig Messe***, Geschichten & Anekdoten im winterlichen Leipzig, Glühweinempfang, 1 x 3 - Gang - Abendessen im Auerbachs Keller
Preis p. P. ab 328,00 €

PRETTY WOMAN MUSICAL
Schnellbuchen
sa. 28.02.2026
ab 136,90 €

1 TAG Pretty Women Day
ein bezaubernder Tag nur für Frauen!!!
Incl. Ticket Musical Pretty Women PK 3, Frühstücksbuffet & Freizeit im CentrO
Preis p. P. ab 136,90 €

SÄLZER
REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!
BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu

WINTERBERGER
BUNT wie das Leben!



SCHAUFENSTER
GEWEBE | DIENSTLEISTUNGEN | HANDEL

Niedersfelder Dorfplatz kommt gut an

HittenMitte neben der Kirche ist beliebter Treffpunkt

Zugegeben, der in diesem Jahr typische Sauerländer Sommer hat noch nicht allzuvielen Möglichkeiten zugelassen, sich an einem lauen Sommerabend gemütlich zusammenzusetzen. Aber dennoch gab es Möglichkeiten, dies zu tun. Besonders der im Frühjahr eingeweihte Dorfplatz in Niedersfeld lädt dazu ein.

So haben es sich in den vergangenen Wochen immer wieder mal Besuchergruppen in der Mitte gemacht. Auch die Gelegenheiten zur zufälligen Begegnung oder eine spontane Verabre-

dung auf ein kühles Getränk wurden genutzt. Vor allem die baustellenbedingte Ruhe auf der Grönenbacher Straße wie auch auf der Ruhrstraße trugen natürlich zu einem entspannten Treffen bei. Damit wird deutlich, was bereits bei der Einweihung des Platzes im Rahmen des Weinfestes festgestellt wurde: eine gute und sinnvolle Investitionen der Stadt Winterberg im Zusammenspiel mit dem Land Nordrhein-Westfalen. Weitere Informationen aus dem Dorf sind in der DorfApp und unter www.Niedersfeld.info nachzulesen.



Eine Urlaubsgruppe aus Dänemark macht es sich in der HittenMitte gemütlich. Foto: www.Niedersfeld.info

HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR

Allianz

Axa

ALTE LEIPZIGER

HDI

Gothaer

R+V

ARAG

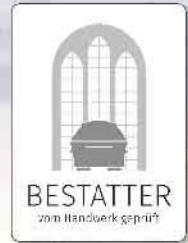
VHV
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

BESTATTUNGEN Bernd Braun

Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen

Hellenstraße 16 59955 Winterberg



0 29 81 - 454

01 71 - 503 77 65

info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de

6er Körner-Tüte
nur **5,10€**

Jskew®
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



**Dienstags und Samstags
ab jetzt wieder Gerstelbrot!**

Montag: Astenkruste und Weißbrot

Dienstag: Gerstelbrot und Dinkelmalzbrot

Mittwoch: Eckbrot

Donnerstag: Körnerkruste und Astenkruste

Freitag: Kartoffeldinkelbrot und Dinkelmalzbrot

Samstag: Gerstelbrot, Weißbrot, Eckbrot und Baguette

Sonntag: Frische Brötchen

Café Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Sofort Bargeld Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00

Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

VERANSTALTUNGSTIPPS



Dilian Kushev - Die Goldene Stimme

Konzertsänger (Bariton)

Samstag, 13. September 2025

19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Langewieser Str. 2, 59955 Winterberg-Langewiese

Die Martin-Luther-Kirche lädt zu einem besonderen musikalischen Abend ein: **Dilian Kushev**, vielfach ausgezeichneter Bariton und Träger internationaler Musikpreise, präsentiert ein Programm, das Herzen berührt und Gänsehautmomente garantiert.

Freuen Sie sich u. a. auf:

- Ave Maria - ein zeitloses Meisterwerk voller Anmut
- Hallelujah - gefühlvoll und

bewegend

- You Raise Me Up - inspirierend und erhebend
- My Way - der Klassiker über das Leben und die eigenen Wege

Eintritt frei - Spenden zur Deckung der Konzertkosten erbeten

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie, diese besonderen musikalischen Momente möglich zu machen.

Weitere Informationen:

kushev@music@gmail.com

www.kushev@music.com

Dilian KUSHEV

Foto: Monika Löff - alle Rechte vorbehalten

Ende: Veranstaltungstipps

AUS DEM VEREINSLEBEN

Kartoffelbraten der Kameradschaft Winterberg

Die Kameradschaft Winterberg veranstaltet ihr traditionelles Kartoffelbraten am Landwirtschaftlichen Schoppen, Schulstraße 17 /

Kirmesplatz. Am Samstag den 30. August 2025, ab 14:00 Uhr, sind alle Kameradinnen und Kameraden, Freunde, Gäste und Bützers

herzlich willkommen. Aus dem Buchenholzfeuer kommen die gebratenen Kartoffeln und werden mit Butter und Zwiebelsalat an-

geboten. Gegrillte Würstchen und Steaks sowie Fassbier und sonstige Kaltgetränke sorgen zusätzlich für das leibliche Wohl.

Mit Vollgas den Schanzenhang hinunter

Pistenschreck als neue Sommerattraktion im Schanzenpark



Rasante Abfahrt beim Pistenschreck, ©SZW

Winterberg (pst) - Nervenkitzel und richtig viel Spaß sind garantiert, wenn es mit dem Pistenschreck die Hänge der St. Georgsschanze heruntergeht. Im Schanzenpark geht es für die Skispringer vom Sprungturm in der Regel rasant zu. Die Möglichkeit, den Berghang in voller Fahrt zu erleben, gibt es nun am 15. August ab 15 Uhr, und am 6. und 27. September jeweils ab 14 Uhr beim Pistenschreck auch für jedenmann. Mit Freunden oder der ganzen Familie sind coole Action und unvergessliche Momente vorprogrammiert.

Teilnehmen beim rasanten Event

mit dem Gummireifen können alle Personen ab einem Alter von 10 Jahre und einer Mindestgröße von 1,30 Meter. Kinder bis 15 Jahre dürfen nur mit Aufsicht starten. Aus Sicherheitsgründen sind festes Schuhwerk und lange Kleidung für die Teilnahme zwingend erforderlich. Eine Sturmhaube oder ein Multifunktionstuch unter dem Helm sind Pflicht. Helm und Schoner für Hände, Knie oder Ellenbogen können ausgeliehen werden. Wer aber einen Integralhelm und das entsprechende Schonerset beispielsweise vom Inlinern besitzt, kann sein Equipment auch mitbringen. Die Teilnahme

beim Pistenschreck lässt sich vortrefflich mit anderen Angeboten rund um die VELTINS-EisArena kombinieren, wie beispielsweise einer Bahnführung oder einem anschließenden geselligen Beisammensein in der VELTINS-Lounge.

Der Preis für den Pistenschreck beträgt 15 Euro pro Person für zwei Abfahrten an den Veranstaltungstagen. Diese sind buchbar über www.Winterberg.de. Weitere Abfahrten sind bei freien Kapazitäten möglich. Individuelle Gruppenanfragen können per Mail an leonie.kaemper@sportzentrum-winterberg.de gestellt werden.

Raubritter und Götz von Berlichingen

Winterberger Heimat- und Geschichtsverein besucht Padberg



Vor der alten Kirche St. Petrus in Padberg mit dem ältesten eingebauten Holzfenster Westfalens (aus der Mitte des 13. Jahrhunderts)

Die zweite Exkursion des HGV Winterberg in diesem Jahr führte Anfang August nach Padberg. Die Heimatfreunde aus Winterberg wurden von Reinhard Becker, dem ersten Vorsitzenden des Heimatvereins Ring Padberg, auf dem neugestalteten Dorfplatz begrüßt. Dort erhielten sie einen ersten Überblick über die Geschichte des Ortes, bevor es zu den Sehenswürdigkeiten

der Altstadt weiterging. Hier wurde der älteste erhaltene Fachwerksynagogenbau Westfalens besichtigt. Nachdem die jüdische Gemeinde zu klein geworden war, hatte man das Gebäude 1930 als Bethaus aufgegeben und an einen Padberger Handwerker verkauft, was es vor der Zerstörung durch die Nationalsozialisten bewahrte. Die neue Pfarrkirche St. Maria Magdalena wird

umgangssprachlich auch Padberger Dom genannt, da der im Barockstil errichtete Bau an den Dom zu Fulda erinnert. Sehenswert sind hier der Taufstein und die Altäre, welche noch aus der Vorgängerkirche stammen. Das historisch bedeutendste Gebäude Padbergs ist die alte Kirche St. Petrus. Die ältesten Teile der Wehrkirche stammen wohl aus dem 11. Jahrhundert. Zudem han-

delt es sich vermutlich um das Gotteshaus, welches Götz von Berlichingen am Palmsonntag, dem 16. März 1516, besuchte, als er bei den Raubrittern von Padberg zu Gast war. Die Herren von Padberg machten mit Götz von Berlichingen gemeinsame Sache und halfen ihm, den Grafen Philipp II. von Waldeck-Eisenberg gefangen zu nehmen. Götz von Berlichingen verschleppte den Waldecker auf eine seiner süddeutschen Burgen und ließ ihn erst gegen Zahlung eines hohen Lösegeldes wieder frei.

Ob die Padberger einen Anteil der Beute erhielten, ist nicht bekannt. Besonders freuten sich die Winterberger, als sie beim Besuch des Padberger Schlosses von Ulrike Gräfin Drost zu Vischering persönlich begrüßt wurden. Die Schlossherrin konnte mit spannenden Geschichten über Padberg und das Schloss aufwarten. Den Abschluss der Exkursion bildete der obligatorische Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen in einem Padberger Gasthof.

Frühstück ist fertig! *Wir freuen uns auf Dich!*

PANORAMA
Restaurant & Café
WINTERBERG

PANORAMA RESTAURANT & CAFÉ
KAPPE 2D | 59955 WINTERBERG • T +49 (0) 29 81 - 92 77 290 • WWW.PANORAMA-WINTERBERG.DE

AUS DEM VEREINSLEBEN

Frank Hahn regiert die Langewieser Schützen

Der Schützenverein Langewiese 1874 e. V. feierte vom 26. Juli - 27. Juli sein Hochfest.



Königspaar Frank Hahn und Mechthild Becker

Bei bestem Kaiserwetter konnte sich am Samstagnachmittag Frank Hahn gegen zwei weitere Mitstreiter beim Königsschießen durchsetzen und holte mit dem 128. Schuss den Vogel von der Stange. Mit an



Jugendkönigspaar Hannes Biederick und Charlotte Lauber

seiner Seite regiert Mechthild Becker. Bereits vor genau 25 Jahren konnte er mit seiner damaligen Frau Marion Dreisbach-Hahn die Königswürde erringen. Sven Schüller hatte den vorletzten Schuss auf



Geck Dominik Stracke und Damenpokalträgerin Diana Kümmel

den Vogel und sicherte sich somit den Jahnspokal. Beim Jugendkönigsschießen setzte sich Hannes Biederick durch und erkör Charlotte Lauber zu seiner Königin. Den Damenpokal konnte sich Dia-

na Kümmel sichern. Die Krone ging an Nico Menke. Das Zepter ging an Thomas Mönig. André Schüller war beim Reichsapfel erfolgreich. In diesem Jahr wurde aufgrund des geänderten Festprogramms erstmals der Geck ebenfalls am Samstag geschossen. Bei einem spannenden Schießen um den Titel des Gecks und damit Vizekönigs mit vielen Mitstreitern hatte Dominik Stracke mit dem 247. den goldenen Schuss. Beim Gästepreis, welcher sich am Geck befand, konnte Manuel Padberg aus Hildfeld die notwendige Zielgenauigkeit beweisen. Am Sonntag konnte nachmittags bei trockenem Wetter der Festumzug stattfinden. Mit teilgenommen haben neben der Stadtkapelle „Concordia“ Hallenberg e. V. auch das Tambourkorps Oberkirchen 1904 e.V. und der Schützenverein Neuastenberg 1875 e. V. Das Fest klang nach vielen fröhlichen und geselligen Stunden gegen Mitternacht mit dem traditionellen Mondscheinwalzer aus. Der Schützenverein Langewiese blickt auf ein harmonisches Fest zurück und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Mitgliederversammlung des Skiklubs Winterberg am 29.08.2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Skiklubs Winterberg findet am Freitag, den 29.08.2025 um 19:30 Uhr im Vereinslokal „Die Schanze“ an der St. Georg Schanze statt. An diesem Abend stehen wichtige und

interessante Themen auf dem Programm, wie z.B. der Jahresrückblick des Vereins, Berichte aus den Fachschaften, aktuelle Vereinsaktivitäten, Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie Neuwahlen. Des Weiteren

steht die neue geplante Vereinstruktur auf der Tagesordnung. Unter dem Punkt Verschiedenes werden noch weitere wichtige Aspekte angesprochen. Ab 19:00 Uhr steht für die Hin- und Rückfahrt zur Sprung-

schanze, ein Shuttlebus ab Hotel Hessenhof (Untere Pforte) bereit. Eine separate Einladung an die Mitglieder erfolgt nochmals auf dem Postweg. Der Vorstand bittet um eine rege Beteiligung.

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre DIGITAL-AUSGABE:
www.rundblick-hochsauerland.de



BANNER für das digitale MITTEILUNGSBLATT einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

Altastenberg • Aherfeld
Elkerlinghausen
Grönbach • Hildfeld
Hohenahr • Lanzendorf
Lennestadt • Möhnesee
Neustenberg • Niederaußem
Siedlinghausen • Silbach
Winterberg und Züschen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Flohmarkt am Caritas Haus Nordhang in Winterberg: Gemeinsam stöbern, Gutes tun und ins Gespräch kommen



Einladung zum Stöbern: Das Team vom Haus Nordhang am Bahnhof Winterberg freut sich auf viele Besucher, die zum Flohmarkt kommen.
Foto: Caritas Brilon

Winterberg. Am Freitag, den 22. August, laden die Angebote Assistenz und Begleitung im eigenen Wohnen (ABW) sowie das Haus Nordhang des Caritasverbandes Brilon von 15 bis 18 Uhr zu einem Flohmarkt auf dem Gelände des Haus Nordhang in Winterberg (Am Hagenblech 53) ein.

An diesem Nachmittag verkaufen Klientinnen und Klienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Einrichtungen persönliche Dinge, die sie nicht mehr benötigen - von Nützlichem über Kuriosem bis hin zu Liebgewonnenem. Daneben werden frische Waffeln und Kaffee angeboten - ideal für eine gemütliche Pause und nette Gespräche. Die Erlöse aus dem Waffel- und Kaffeeverkauf kommen dem Caritas Warenkorb Winterberg zugute, der bedürftige Menschen mit

Lebensmitteln unterstützt. „Der Flohmarkt ist eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Der Veranstaltungsort liegt direkt am Bahnhof Winterberg und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar“, lädt das Organisationsteam ein.

Kontakt
Sandra Wamers
Interne | Externe Kommunikation
Marketing
Caritasverband Brilon e.V.
Scharfenberger Str. 19
59929 Brilon
Telefon 02961 97 19 24
Mobil 0151 44159236
Telefax 02961 97 19 28
E-Mail
s.wamers@caritas-brilon.de
Homepage
www.caritas-brilon.de

André Rieu

Maastricht 2025
Waltz the night away
Bei uns am So., 31.08.2025
um 16.00 Uhr

filmtheater
WINTERBERG
Nuhnestraße 13, Tel. 02981 / 7385, www.filmtheater-winterberg.de

Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt

Profi-Pellets *lose + gesackt*
die Pellets aus heimischen Wäldern

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Schulte & Cramer
E. Gnacke
Die Profis, wenn's um Wärme geht...

ARAL
Tel. 02972 7828
Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

NUTZE DEINE STIMME.

Kommunalwahl 2025

Sonntag 14. September 2025

Deine Wahl,
unsere Zukunft.

Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**

Siedlinghausen lädt zur Grenzstein-Party - Ein Fest der Ortsteile

Am Samstag, den 6. September 2025, wird in Siedlinghausen ein Stück Ortsgeschichte geschrieben:

Die feierliche Setzung des Grenzsteins am „Dreiländer Eck“ zwischen Oberdorf, Unterdorf und Junkerdorf. Der Festtag beginnt um 17:00 Uhr mit dem Antreten an den Zuglokalen. Die Uniformordnung ist traditionsbewusst und humorvoll zugleich: „Zivil mit Hut“. Um 17:30 Uhr folgt der Höhepunkt - die Grenzsteinsetzung am Eschenplatz. Ab 19:00 Uhr marschieren alle gemeinsam zur

Schützenhalle, wo ab 19:30 Uhr die große Grenzstein-Party steigt. Bei frisch gezapftem Bier und Wurst vom Grill sind nicht nur Schützen, sondern alle Gäste herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Mit der Veranstaltung wird nicht nur eine alte Tradition gepflegt, sondern auch das starke Gemeinschaftsgefühl der drei Ortsteile gefeiert.

Die St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen e. V. lädt alle Einheimischen und Besucher herzlich ein, diesen besonderen Tag mitzuerleben.

Grenzstein PARTY

Oberdorf - Unterdorf - Junkerdorf
Samstag, 06.09.2025
in der Schützenhalle

17.00 Uhr
Antreten an den Zuglokalen
(Uniformordnung: "Zivil mit Hut")

17.30 Uhr
Grenzsteinsetzung
am "Dreiländereck" zwischen Ober-, Unterdorf und Junkerdorf (am Eschenplatz)

19.00 Uhr
Marsch zur Schützenhalle

19.30 Uhr
Party in der Schützenhalle
Eintritt frei!
Frisch Gezapftes und Wurst vom Grill!
Nicht nur für Schützen!



St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen e.V.

Einladungen zum Grönebacher Dorfjubiläum gehen selbst bis in die Vereinigten Arabischen Emirate

Grönenbacher feiern Jubiläum mit Heimatabend und Festmeile vom 29. - 31. August



Foto: Patrick Appelhans

Grönebach - Mit dem Heimatabend #GrönebachGemeinsam beginnt das große Jubiläumswochenende und setzt sich am Samstag und Sonntag mit der „Grönebacher Festmeile“ fort.

Nach dem Festgottesdienst am Freitag um 17:30 Uhr in der St. Lambertus-Kirche marschieren die Grönbacher Vereine und Bürger gemeinsam, angeführt vom Spielmannszug, zur Schützenhalle. Zum anschließenden Heimatabend „#GrönebachGemeinsam“ werden nicht nur Bürgerinnen und Bürger des Ortes erwartet, sondern auch die auswärtig verzogenen Grönebacher. Der Festausschuss hat mehr als 200 Einladungen in alle Welt an Töchter und Söhne des Dorfes verschickt. Die Briefkästen ehemaliger Grönebacher deutschlandweit von Kiel bis München, in Portugal, den Niederlanden und der Schweiz erhielten in den letzten Tagen Grüße aus der alten Heimat und ma-

chen Lust auf einen Besuch zum Jubiläum.

Das Programm des Heimatabends wird von Grönebacher Vereinen und Gruppen gestaltet. So bringt eine Gruppe Jugendlicher ein Theaterstück über die erste urkundliche Erwähnung Grönebachs im Jahr 1250 auf die Bühne. Die üblichen Grußworte und weitere Aufführungen runden den Abend ab, bei dem auch der lockere Austausch und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen sollen. Die „Grönebacher Festmeile“ öffnet dann am Samstag um 13:00 Uhr und am Sonntag ab 11:00 Uhr mit einem Frühschoppen ihre Pforten. Besucher können sich auf über 85 Stände mit Kulinarischem, Handwerklichem, Kreativität, Vereinsarbeit und Mitmachaktionen freuen. Für die Kinder gibt es ebenfalls viel zu erleben. Am Samstagabend spielt zur großen Geburtstagsparty „Moskito Live“ in der Dorfmitte.

Vorschlag zu Leistungskürzungen bei Mutter-Kind-Kuren ist ein Irrweg - Unbegründet, kurzsichtig und menschlich enttäuschend



Brilon/Winterberg/Bad Wildungen/Berlin. Der Caritasverband Brilon, Träger der Mutter-Kind-Kliniken St. Ursula in Winterberg und Talitha in Bad Wildungen, weist den aktuellen Vorschlag des Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Andreas Gasen, entschieden zurück, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter und Väter als Einsparpotenzial im System der gesetzlichen Krankenversicherung in Betracht zu ziehen. „Wer an dieser Stelle sparen will, gefährdet die Gesundheit von Familien - und damit das Fundament unserer Gesellschaft“, erklärt Heinz-Georg Eirund, Vorstand des Caritasverbandes Brilon. „Der Vorschlag ist fachlich unbegründet, gesundheitspolitisch kurzsichtig und menschlich enttäuschend.“

Kuren ärztlich verordnet und ihre Wirkung bewährt

Tatsächlich handelt es sich bei den stationären Mutter-/Vater-Kind-Kuren um Pflichtleistungen der Krankenkassen (§§ 23, 24, 40, 41 SGB V). Die Maßnahmen werden ärztlich verordnet, stehen unter medizinischer Leitung und haben sich in ihrer Wirkung vielfach bewährt. Laut Müttergenesungswerk benötigen rund zwei Millionen Mütter in Deutschland eine solche Maßnahme. Eltern von Kindern mit Behinderung sind mit einer Bedarfsquote von 75 Prozent besonders stark betroffen. „Unsere Kliniken bieten keine Wellnessaufenthalte, sondern medizinisch und therapeutisch fundierte Gesundheitsangebote für Menschen, die stark belastet sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen mit

durchschnittlich drei bis vier Diagnosen, viele mit psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen. Wer hier streicht, spart auf dem Rücken der Schwächsten - und zahlt später doppelt“, so Eirund.

Ausgaben für Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen bei nur 0,18 Prozent

Zudem ist der finanzielle Aufwand für diese Maßnahmen gering. Die Ausgaben für Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen liegen bei nur 0,18 Prozent der GKV-Gesamtausbgaben. Der Caritasverband Brilon sieht darin keinen Spielraum für Kürzungen, sondern vielmehr eine unterfinanzierte und gleichzeitig hochwirksame Versorgungsleistung. „Wir erleben täglich, wie stabilisierend und stärkend diese Maßnahmen auf die ganze Familie wirken“, sagt Eirund. „Sie sorgen für eine verbesserte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, verringern Arztbesuche, senken den Medikamentenverbrauch und reduzieren Krankheitsausfälle - bei Eltern wie bei ihren Kindern.“

Diskussion fehlgeleitet und diskriminierend

Der Vorschlag von Dr. Andreas Gasen stelle nicht nur die medizinische Notwendigkeit dieser Leistungen in Frage, sondern ignoriere auch die gesellschaftliche Realität vieler Familien. „Diese Diskussion ist fehlgeleitet und diskriminierend. Sie trifft vor allem Mütter und pflegende Angehörige - also jene, die in unserer Gesellschaft täglich unbezahlte Sorgearbeit leisten und ohnehin oft an der Belastungsgrenze sind“, betont Eirund. Der Caritasverband Brilon fordert, das Angebot stationärer Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Familien nicht zu schwä-

chen, sondern zu sichern und langfristig zu stärken - als Beitrag zu einer zukunftsfähigen, präventiven Gesundheitspolitik.

Mutter-Kind-Klinik Talitha, Bad Wildungen

- Spezialisierung: Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Kinder - insbesondere bei Ernährungsstörungen (z. B. Adipositas, metabolisches Syndrom), Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

- Kapazität: Bis zu 37 Familien, d. h. 35 Mütter und maximal 49 Kinder
- Betreuung & Therapie: Ärztliche Versorgung durch zwei Ärzte, Pflegepersonal, Ernährungsphysiologische Maßnahmen inkl. Ernährungsberatung und strukturiertem Essverhalten, Psychosoziale Beratung, Gruppentherapie, Coaching zum Stressmanagement, Naturheilkundliche Verfahren wie Kneipp, Aromatherapie und Homöopathie

Mutter-Kind-Klinik St. Ursula, Winterberg

- Spezialisierung: Vorsorge und Rehabilitation für Frauen, Mütter mit Kindern und Frauen in Pflege- oder Trauersituationen. ThemenSchwerpunkte: Stressbewältigung, Trauerarbeit, Angehörigensituationen, Burnout, psychosomatische sowie orthopädische und kardiovaskuläre Erkrankungen
- Kapazität: Platz für 44 Mütter mit 75 Kindern. 15 für Frauen ohne Kind
- Interdisziplinäres Team & Therapien: Fachärztin für Allgemein-

medizin, Kinderärztin, Diätassistentin, Psychologische Beratung, Physiotherapie, Bewegungstherapie, tiergestützte Therapie, Entspannungs- & Kreativangebote. Zusätzliche Angebote wie Trauergruppen, Meditation, Ernährungsschulung u.v.m.

Kontakt

Sandra Wamers
Interne | Externe Kommunikation Marketing
Caritasverband Brilon e.V.
Scharfenberger Str. 19
59929 Brilon
Telefon 02961 97 19 24
Mobil 0151 44159236
Telefax 02961 97 19 28
E-Mail s.wamers@caritas-brilon.de
Homepage www.caritas-brilon.de

rundblick
HOCHSAUERLAND

KITA/SCHULEN

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Seminarangebot des Bildungs- und Exerzitienhauses St. Bonifatius

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen findet vom 6. bis 9. Oktober 2025 ein Seminar für Trauernde statt, die ihr Leben neu entdecken: „**Blick nach vorn**“

Es kommt der Tag nach dem Verlust, an dem einen der Mut und die Neugierde fasst, voller Erwartung und Freude in die persönliche Zukunft zu blicken, das eige-

ne Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Dann gilt es, Antworten zu finden auf die Fragen:

- o Welche neuen Wege möchte ich gehen?
- o Was möchte ich mir bewahren?
- o Welche Bedeutung haben Beziehungen und muss ich sie überdenken und bewusster gestalten?
- o Was sind meine Interessen und

welchen Fähigkeiten will ich nachspüren?

Das Seminar gibt Raum, die Vielfalt des Lebens und die eigenen Wünsche neu zu entdecken, zu spüren, was mir wirklich guttut. Der Austausch in der Gruppe, neue Impulse, Zeiten der Stille, Klangreisen, kreatives Tun und die schöne Umgebung unterstützen Sie, die eigene Lebensspur neu zu

entdecken und voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Senden Sie Ihre Anmeldung zu diesem Kursangebot bitte an:
Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de

Seminarangebot des Bildungs- und Exerzitienhauses St. Bonifatius

Am Samstag, den 30. August 2025, lädt das Bildungs- und Exerziti-

enhaus St. Bonifatius in Elkeringhausen um 21.00 Uhr zum Taizé-

gebet in die Bonifatiuskapelle ein. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

Niederschrift

über die 44. Sitzung (X. Wahlperiode) des Bau- und Planungsausschusses am 08.07.2025

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 19:47 Uhr

Anwesend sind:

- 1 Ausschussvorsitzender Deimel, Sven Lucas
- 2 Stellv. Ausschussvorsitzender Hiob, Lars
- 3 Ausschussmitglied Biene, Sandra
- 4 Ausschussmitglied Hampel, Jörg
- 5 Ausschussmitglied Kruse, Andre
- 6 Ausschussmitglied Mammeij, Marc-Michael
- 7 Ausschussmitglied Schmidt, Christian
- 8 Ausschussmitglied Stoetzel, Christoph
- 9 Ausschussmitglied Susewind, Andre
- 10 Ausschussmitglied Vielhaber, Sebastian
- 11 Stellv. Ausschussmitglied Kräling, Bernd
- 12 Stellv. Ausschussmitglied Schnurbusch, Heike
- 13 Stellv. Ausschussmitglied Schulten, Helene
- 14 Sachkundiger Bürger Geilen, Diethelm

- 15 Sachkundiger Bürger Schulte, Rüdiger
- 16 Sachkundiger Bürger Selbach, Stefan

Von der Verwaltung:

- Stadtverwaltungsrat Bastian Östreich
- Fachbereichsleiter Adolf Scheuermann
- Sachbereichsleiter Tiefbau/Bauhof Alexander Vonnahme
- Technischer Angestellter Stefan Kreher
- Stadtratsrat Ralf Lefarth (Schriftführer)

Sonstige Anwesende:

- Herr Krause und Herr Becker, Fa. Santherm, Frau Willerscheid, Büro Willerscheid (zu TOP 6)

Entschuldigt fehlen:

- Ausschussmitglied Niggemann, Jürgen
- Ausschussmitglied Reuter, Joachim

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt

zunächst die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung einvernehmlich fest.

Punkt 2:

079/2025

18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg im Bereich „Am Schneil“ in Winterberg

- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- Beschluss über die Offenlegung des Planentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB

Der Bau- und Planungsausschuss fasst folgende Beschlüsse:
Abstimmungsergebnis: einstim-

1. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.

2. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.

3. Auf Grundlage der vorliegenden Planunterlagen ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
- Offenlagebeschluss

4. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sind parallel einzuhören.

Abstimmungsergebnis: einstim-

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

mig

Punkt 3:

080/2025

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Schneil“ in Winterberg

- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- Beschluss über die Offenlegung des Planentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes der SPD aus Niedersfeld erläutert Herr Lefarth die Hintergründe für einzelne im Plangebiet vorgesehene Festsetzungen von überbaubaren Grundstücksflächen.

Im Anschluss fasst der Bau- und Planungsausschuss folgende Beschlüsse:

1. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.
2. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.

3. Auf Grundlage der vorliegenden Planunterlagen ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

- Offenlagebeschluss

4. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sind parallel einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

083/2025

19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg im Bereich „Am Waltenberg“ in Winterberg

- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- Beschluss über die Offenlegung des Planentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- Beschluss über die Offenlegung des Planentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB

Der Bau- und Planungsausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.
2. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.
3. Auf Grundlage der vorliegenden Planunterlagen ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
 - Offenlagebeschluss
4. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sind parallel einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

084/2025

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Am Waltenberg“ in Winterberg

- Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

dürfen. Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass sich das Grundstück „Am Waltenberg 62“ innerhalb des im Planentwurf festgesetzten „Sondergebietes 3“ befindet, zu dem auch die angrenzenden Grundstücke „Am Waltenberg 60“ und „Am Waltenberg 64“ gehören.

Dementsprechend werde die beschlossene Festsetzung für das Grundstück „Am Waltenberg 62“ auch für die v. g. angrenzenden Grundstücke innerhalb des „Sondergebietes 3“ angewendet. Der Bau- und Planungsausschuss fasst anschließend folgende Beschlüsse:

1. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

rundblick
HOCHSAUERLAND



**NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND –
JETZT AUCH UNTER:**

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDER*innen,

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE -
100% HOCHSAUERLAND!

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Mitteilungsblattes Winterberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

**RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE –
wir freuen uns auf Dich!**



AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

2. Der Auswertung und den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.
3. Auf Grundlage der vorliegenden Planunterlagen ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
 - Offenlagebeschluss
4. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sind parallel einzuhören.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Umbau, Ausbau und Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses zu 10 Ferienwohnungen in Winterberg, Am Waltenberg 39, Flur 25, Flurstück 635 (BA 06.05.2025, Pkt 5)

- Vorstellung geänderte Planung Herr Krause und Herr Becker stellen eingangs die Fa. Santherm und die in der Unternehmensparte „Wohnungsbau“ bereits umgesetzten Projekte vor, bevor sie dann auf das Gebäude auf dem Grundstück „Am Waltenberg 39“ eingehen, das von dem Unternehmen umgebaut und modernisiert werden soll. Es sollen insgesamt 10 Ferienwohnungen in dem Gebäude entstehen. Es liege bereits ein positiver Bauvorbescheid für die Einrichtung von sechs Wohnungen in dem Gebäude vor, der von der vorherigen Eigentümerin beantragt worden sei.

Frau Willerscheid vom gleichnamigen Büro berichtet anschließend über die durchgeföhrten Vorgespräche mit der Bauaufsichtsbehörde zu dem Vorhaben und geht anschließend auf die nach der letzten Beratung zu dem Vorhaben im Bau- und Planungsausschuss am 06.05.2025 vorgenommenen Umplanungen ein.

Nach der vorgenommenen Umplanung seien noch die Zulassung der nachfolgenden Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 16 c „Altstadt Winterberg, Teilplan Untere Pforte“ und die Zulassung der folgenden

Abweichungen von der Gestaltungsatzung für die Altstadt Winterberg (Zone II) erforderlich:
Befreiung

- Überschreitung Baugrenze durch straßenseitig geplante Altane Abweichungen
- Dacheindeckung mit Dachpfannen (wg. vorgesehenen Photovoltaikanlage)
- Gestaltung der Giebeldreiecke mit Siding-Paneele
- Verkleidung der Gauben mit Stehfalzblechen

In den anschließenden Beratungen werden insbesondere folgende Themen angesprochen:

- Überschreitung Baugrenze städtebaulich vertretbar,
- Installation einer PV-Anlage rechtfertigt eine von den Vorgaben der Gestaltungssatzung abweichende Dacheindeckung, allerdings nur für die Dauer des Betriebs der PV-Anlage,
- Schiefer ist prägendes Element bei der Fassadengestaltung im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung für die Altstadt Winterberg
- Gestaltung der senkrechten Gaubenflächen,
- Fa. Santherm erklärt, auch auf der Nordseite des Gebäudes eine Photovoltaik-Anlage installieren zu wollen

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Bau- und Planungsausschuss folgende Beschlüsse:

1. Der beantragten Befreiung zur Überschreitung der straßenseitigen Baugrenze durch die geplanten Altane um 1,00 m wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt, da die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
2. Den beantragten Abweichungen

2.1 hinsichtlich der Gestaltung der Giebeldreiecke mit Siding-Paneele wird nicht zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen gem. § 86 i.V.m. § 69 BauO NW nicht erteilt, da die Abweichung städtebaulich nicht vertretbar ist und öffentliche Belange entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 3 Enthaltungen

lich bei 1 Enthaltung

- 2.2 hinsichtlich der Dacheindeckung mit Dachpfannen unterhalb der geplanten Photovoltaikanlage wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen gem. § 86 i.V.m. § 69 BauO NW erteilt, da die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Der Zulassung der Abweichung wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Abweichung nur für den Zeitraum gilt, in der sich die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes befindet.

Dies ist durch entsprechende Nebenbestimmungen in der Baugebung abzusichern.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.3.

hinsichtlich der vollständigen Verkleidung der Dachgauben mit Stehfalzblechen wird nicht zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen gem. § 86 i.V.m. § 69 BauO NW nicht erteilt, da die Abweichung städtebaulich nicht vertretbar ist und öffentliche Belange entgegenstehen.

Im Falle einer Umplanung und Gestaltung der senkrechten Gaubenflächen mit Schiefer wird dagegen der Verkleidung der Dachgauben mit Stehfalzblechen zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen gem. § 86 i.V.m. § 69 BauO NW erteilt, da die Abweichung dann städtebaulich vertretbar ist und öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 3 Enthaltungen
Punkt 7:

082/2025

Übersicht über Bauanträge, Bauvoranfragen und Genehmigungsfreistellungen im Stadtgebiet Winterberg

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die durch die Verwaltung in eigener Zuständigkeit entschiedenen Bauanträge, Genehmigungsfreistellungen und Bauvoranfragen zur Kenntnis.

Punkt 8:

Mitteilungen und Anfragen

Punkt 8.1:

Mitteilung 1

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Herr Östreich, teilt mit, dass die Ratsmitglieder aus

dem Stadtteil Züschen bereits vor der letzten Ratssitzung am 26.06.2025 darüber informiert worden seien, dass kurzfristig die halbseitige Sperrung der Brücke „Im Bentheim“ erforderlich werde. Die heutige Sitzung solle genutzt werden, um auch den Bau- und Planungsausschuss über den Sachverhalt in Kenntnis zu setzen. Anschließend würden dann die Anlieger informiert. Im Übrigen sei vorgesehen, in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 12.08.2025 über den aktuellen Stand zu den Ingenieursbauwerken im Stadtgebiet zu berichten.

Fachbereichsleiter Scheuermann ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass erfreulicherweise mit Herrn Kreher ein sehr versierter Mitarbeiter gefunden worden sei, der sich intensiv mit den Ingenieursbauwerken aktuell und in Zukunft beschäftigen werde.

Herr Kreher stellt sich anschließend dem Ausschuss vor. Die Brücke „Im Bentheim“ weise unterstromseitig massive Schäden auf, so dass Handlungsbedarf bestehe.

Der augenscheinliche Zustand der Brücke lasse keine Verkehrsbeanspruchung unter Vollast mehr zu. Das Brückenbauwerk weise eine Breite von 12,45 m auf, die dadurch entstanden sei, dass seinerzeit an das ursprüngliche Brückenbauwerk angebaut wurde.

Dieser Anbau und die damit vorhandene Brückenbreite könne genutzt werden, um lediglich eine Teilsperre vornehmen zu müssen. Über das weitere Vorgehen werde nach Durchführung der notwendigen Bauwerksprüfung und Tragwerksplanung zu entscheiden sein.

Punkt 8.2:

Anfrage 1

Ein sachkundiger Bürger der SPD aus Niedersfeld erkundigt sich nach möglichen Rechtsmitteln in den Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Schneil“ und zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Am Waltenberg“.

Herr Lefarth erklärt hierzu, dass während der laufenden Verfahren keine Rechtsmittel möglich seien. Rechtsmittel könnten allerdings nach Inkrafttreten der Bebauungspläne eingelegt wer-

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

den (Normenkontrollantrag).

Punkt 8.3:

Anfrage 2

Ein Ausschussmitglied der FWG aus Siedlinghausen fragt nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Aufstellung eines Baumkatasters. Herr Vonnahme teilt hierzu mit, dass ein Vorge-

spräch mit einem Unternehmen, das bereits für die Stadt Medebach ein Baumkataster erstellt hat, stattgefunden habe.

Zur Erstellung eines Angebotes habe das Unternehmen zunächst noch verschiedene Informationen angefordert. Sobald das Angebot vorliege, werde es dem Ausschuss

zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Punkt 8.4:

Anfrage 3

Ein Ausschussmitglied der SPD aus Winterberg fragt nach, wann die neue Zaunanlage an der Bahnhofstraße aufgestellt werde. Herr Vonnahme verweist auf die lan-

gen Lieferzeiten für das Material. Inzwischen sei die Lieferung aber für die kommende Woche (29. KW) zugesagt. Die Montage der Zaunanlage werde dann zeitnah erfolgen. Sven Lucas Deimel
Ralf Lefarth
Ausschussvorsitzender
Schriftführer

Ende: Aus den städtischen Gremien

LOKALES



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach

Einladung zum geschlossenen Trauerkreis

Die Hospizinitiative Hallenberg/ Winterberg e. V. lädt herzlich zum geschlossenen Gesprächskreis für Personen ein, die um einen nahestehenden Menschen trauern. Der geschlossene Trauerkreis bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. In einer festen Gruppe begegnen Sie Menschen, die Ähnliches erlebt haben. In einem geschlossenen Raum können Sie über ihre ganz persönliche Trauer sprechen und gemeinsam mit erfahrenen Trauerbegleiterinnen versuchen, Wege durch diese Zeit zu finden.

Unsere Erfahrung zeigt, wie hilfreich

es sein kann, auf dem Weg der Trauer nicht allein zu sein.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig immer mittwochs über mehrere Wochen hinweg und wird von qualifizierten Trauerbegleiterinnen einfühlsam begleitet. Der nächste Trauerkreis beginnt am 3. September um 18 Uhr in Winterberg-Siedlinghausen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da die Gruppe geschlossen und auf eine feste Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Anmeldung und weitere Informationen, erhalten sie unter 02983/1589 oder 02982/ 970550. Die Anmeldung sollte bis zum 27. August erfolgt sein.

rundblick
HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE



rundblick
HOCHSAUERLAND

GEMEINDE- LEBEN

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE





Niedersfeld sammelt wieder Altmetall



Eine Herbstsammlung steht in Niedersfeld auf dem Plan.

Die Dorfgemeinschaft Niedersfeld e. V. initiiert für den kommenden Herbst wieder eine Schrottsammlung. Vom Erlös sollen wieder Investitionen für das Dorf finanziert werden. „Schrott horten viele in ihren Ecken, Schrott wird aber auf viel zu oft verschwendet, in dem es in Mülltonnen landet oder dubiosen Klingelwagen mit auf den Weg gegeben wird“, heißt es seitens der Organisatoren. Daher der Tipp: Den Schrott erst noch behalten und dann mit diesen Wertsstoffen sinnvolle Projekte ermöglichen. Der Sammelcontainer wird am 10. Oktober auf dem Dorfplatz stehen. Die Firma Lobbe unterstützt diese Aktion erneut.

Wanderveranstaltungen vom 22. August bis 4. September

Freitag, 22. August, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Freitag, 22. August, 13 bis 16:30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 22. August, 19 bis 21 Uhr

Sundowner für Herz & Seele, Kleine Abendrunde mit Meditation am Landschaftskino Gerkenstein, Winterberg

Freitag, 22. August, 20:30 bis 22:30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter-Führung, Winterberg

Samstag, 23. August, 10 bis 13 Uhr

„Shinrin Yoku“ - Waldbaden, Winterberg-Niedersfeld

Samstag, 23. August, 10 bis 13:30 Uhr

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

Samstag, 23. August, 10 bis 13:30 Uhr

Naturerlebnis für Groß und Klein, Winterberg

Samstag, 23. August, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 23. August, 13 bis 16:30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 23. August, 14 bis 16:30 Uhr

Bobbahnhörführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Samstag, 23. August, 14 bis 16 Uhr

Natur und Technik- Das Skigebiet im Sommer erkunden, geführte Wanderung, Winterberg-Neuastenberg

Sonntag, 24. August, 10 bis 12:30 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Sonntag, 24. August, 10:30 bis 13:30 Uhr

Wanderung- Pilgern in Hallenberg

Dienstag, 26. August, 10 bis 13 Uhr

Geführte Halbtageswanderung, Winterberg

Dienstag, 26. August, 10 bis 15 Uhr

Wanderung von Winterberg zur Hängebrücke „Skywalk“ Willingen, Winterberg

Mittwoch, 27. August, 14 bis 17:30 Uhr

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

Donnerstag, 28. August, 10 bis 13:30 Uhr

Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Freitag, 29. August, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Freitag, 29. August, 13 bis 16:30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 29. August, 20:30 bis 22:30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Samstag, 30. August, 10 bis 12:30 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Samstag, 30. August, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 30. August, 13 bis 16:30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Dienstag, 2. September, 10 bis 13 Uhr

Geführte Halbtageswanderung, Winterberg

Dienstag, 2. September, 10 bis 15 Uhr

Wanderung von Winterberg zur Hängebrücke „Skywalk“ Willingen, Winterberg

Dienstag, 2. September, 14 bis 16:30 Uhr

Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Mittwoch, 3. September, 14 bis 17:30 Uhr

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

Donnerstag, 4. September, 10 bis 13:30 Uhr

Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen

[**rundblick**
HOCHSAUERLAND](http://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#Alle Angaben ohne Gewähr.</p>
</div>
<div data-bbox=)

LOKALES

ONLINE:

RUNDBlick-
HOCHSAUERLAND.DE





Vor dem Schulstart in NRW

ADAC gibt Tipps für einen sicheren Schulweg

Rund 174.000 Mädchen und Jungen gehen in Nordrhein-Westfalen ab dem 28. August zum ersten Mal zur Schule. Der ADAC in NRW empfiehlt Eltern von Schulanfängern, den neuen Weg rechtzeitig mit den Kindern zu üben. „Bei der Wahl des Schulwegs sollten Eltern unbedingt eine Strecke mit möglichst wenig Gefahrenstellen aussuchen, auch dann, wenn die Kinder dadurch einen kleinen Umweg nehmen müssen“, rät ADAC Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold. Denn nicht immer sei der kürzeste Weg auch der sicherste.

Am besten laufen Eltern den Schulweg mit ihren Kindern mehrfach unter realen Bedingungen ab - also werktags am Morgen und am Mittag. „Dabei sollte man sich ausreichend Zeit nehmen und besonders Gefahren an Kreuzungen oder Straßenüberquerungen ausführlich besprechen“, betont Suthold. Wichtig sei, dass Eltern ihre Kinder nicht ständig ermahnen und meckern, sondern loben, wenn sie etwas richtig gemacht haben. Im Rollentausch können die Kinder ihren Eltern den Weg zeigen und alles erklären. „Kinder lernen durch Nachahmung und Beobachtung. Eltern haben durch ihre Vorbildfunktion deshalb eine

besondere Bedeutung“, erklärt Suthold.

In den ersten Schulwochen ist es sinnvoll, das Kind noch zur Schule zu begleiten. Der ADAC Experte regt an, Laufbusse zu organisieren. Dabei versammeln sich bis zu zwölf Kinder und gehen in Begleitung eines Erwachsenen eine festgelegte „Buslinie“ zur Schule. An vereinbarten „Haltestellen“ werden alle „Laufgäste“ eingesammelt. „Der Schulweg zu Fuß macht mehr Spaß, wenn Kinder ihn gemeinsam zurücklegen“, sagt Suthold.

Außerdem wichtig: Für den Schulweg immer genug Zeit einplanen, damit die Kinder nicht unnötig in Stress geraten. Unter Zeitdruck lässt die Aufmerksamkeit nach und das Unfallrisiko steigt. Auch die Sichtbarkeit auf dem Schulweg ist ein großer Faktor. Zum Schulstart ist es im Spätsommer am Morgen zwar noch hell, dennoch können zum Beispiel Nebel oder Regen für schlechte Sichtverhältnisse sorgen. Mit Reflektoren am Schulranzen und der Kleidung oder einer Sicherheitsweste sind Kinder auch bei schlechter Sicht bis zu 140 Meter weit zu erkennen. Zum Vergleich: In dunkler Kleidung werden Kinder

erst ab einer Entfernung von 25 Metern wahrgenommen.

Wenn die Erstklässler einen Teil oder den gesamten Weg mit dem Schulbus oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen, empfiehlt der ADAC in NRW, auch diese Wege vorher mit den Kindern zu trainieren. Nur in Ausnahmefällen sollten sie mit dem Auto zur Schule gebracht werden. „Als passive Teilnehmer auf der Rückbank bekommen die Kinder kein Gespür für den Straßenverkehr und seine Gefahren“, weiß Suthold. Außerdem sorgen Elterntaxi vor den Schulen regelmäßig für chaotische und Verkehrssituationen. Dadurch steigt die Unfallgefahr.

Eine Alternative sind Elternhaltestellen. In diesen festgelegten Zonen können Eltern den Nachwuchs einige hundert Meter von der Schule entfernt rauslassen und am Ende des Schultages wieder abholen. In kleinen Gruppen laufen die Schüler dann selbstständig den restlichen Weg zur Schule. Der gemeinsame Fußweg fördert nicht nur die Selbstständigkeit im Straßenverkehr, sondern schafft auch soziale Kontakte. Autofahrer sollten gerade in der Nähe von Schulen oder in Wohngebieten besonders wachsam sein und

vorsichtig fahren. Aufgrund ihrer geringeren Körpergröße fehlt Grundschülern häufig der nötige Überblick, zudem werden sie von anderen Verkehrsteilnehmern zwischen parkenden Autos oder Sichthindernissen, wie Mülltonnen und Glascontainern, leicht übersehen.

Gerade jüngere Kinder können Gefahren, Geschwindigkeiten und komplexe Verkehrssituationen noch nicht richtig einschätzen.

„Kinder nehmen ihre Umgebung ganz anders wahr als Erwachsene und reagieren häufig noch spontan und unüberlegt auf Verkehrssituationen. Autofahrer sollten auf plötzliche Bewegungen in Richtung Straße vorbereitet sein“, erklärt Roman Suthold. Bushaltestellen sollten ebenfalls besonders vorsichtig passiert werden. Kinder überqueren nach dem Aussteigen die Straße oder rennen noch schnell zum Schulbus, wenn sie spät dran sind. Stehende Busse mit eingeschalteter Warnblinkanlage dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit überholt werden. Das gilt auch für den Gegenverkehr.

Bei fahrenden Bussen mit eingeschalteter Warnblinkanlage gilt für den nachfolgenden Verkehr Überholverbot. ADAC Nordrhein e.V.

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

ad AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- Räder und Reifen
- Unfallinstandsetzung
- HU / AU* täglich, außer montags
- Elektromobilität
- SB-Waschanlage
- Fahrassistentensysteme



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

REGIONALES

Nacht der Jugendkultur ist wichtiger denn je

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW hat zum 16. Mal zur Teilnahme an der nachtfrequenz eingeladen, und 95 Städte und Gemeinden in ganz Nordrhein-Westfalen beteiligen sich. Das Programm ist online: www.nachtfrequenz.de

Das mal ganz klar vorneweg: Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW will, muss und wird die Frequenz der **nachtfrequenz** halten, dem bundesweit größten dezentralen Festival der Jugendkultur. Seit 2010 ist das letzte September-Wochenende in NRW fest darauf gebucht: Die **nachtfrequenz** wirft gebündelt Spotlights darauf, was junge Menschen wirklich interessiert, welche Ideen sie verwirklichen, was sie ausprobieren, woran sie wachsen.

2025 finden in 95 Städten und Gemeinden an 144 Orten mehr



Foto: Lisa Domin

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

Wir trauen uns am 10.03.2030 in Bonn um 15:00 Uhr in der Petrus Kirche NICOLE & RUFUS Der Pfarrer und die Trauzeugen sind ab 19:00 Uhr im Hotel Nord F 102-06 90 x 50 mm ab 17,-
HALLO Welt Wir freuen uns riesig über die Geburt unserer Zwillinge Lenny & Maxi am 20.03.2025 10:35 Uhr 2774 g 48 cm inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
DANKSGAUN Für die wohlwollenden Beweise der Anteilnahme beim Tod des lieben Vaters unseres guten Schwiegervaters und Großvaters Michael Musterfeld Sprüchen wir unseren Dank aus. Im Namen aller Angehörigen Svenja Musterfeld (geb. Muster) Hochzeitsgeschenk an alle Freunde und Verwandte Winterberg 2025
TD 12-12 90 x 90 mm ab 102,-
GEBURT 12.1 43 x 90 mm ab 52,-
WOHNUNG! 3-ZR. 125 qm 2-Parteienhaus, Fußbodenheizung, großer Balkon, Garagenplatz, komplett renoviert, zu kaufen ab 100,- TEL. 02 70 90 00 00
K03_15 43 x 30 mm ab 17,-
Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

als 300 Veranstaltungen statt. »Von Jugendlichen für Jugendliche« ist das Motto. Eigeninitiative, Partizipation und Selbstwirksamkeit sind die Prinzipien dieser kreativen und ästhetischen Entwicklungstreisen. Bei der **nachtfrequenz** sind alle Persönlichkeiten willkommen, egal wie unterschiedlich sie schwingen - wir schwingen mit. Ob bei der KI-Radioshow in Hürth oder beim Manzazeichnen in Hagen, ganz gleich ob man sich künstlerisch betätigt

gen möchte, wie auf der Open Stage in Mönchengladbach oder vielleicht einfach nur Lust hat auf eine Open Air Silent Disco wie in Detmold.

Wie man teilnehmen kann und was in diesem Jahr wo angeboten wird, ist unter www.nachtfrequenz.de zu finden. Herausfinden, wo die eigenen Talente liegen, sie umzusetzen und auf Bühnen zu präsentieren, darin werden die Jugendlichen unterstützt

von Sozialarbeiter*innen, Künstler*innen, Musiker*innen, Pädagog*innen, Mitarbeiter*innen in Kultur- und Jugendämtern. Deren kontinuierliche Arbeit für ein demokratisches Miteinander der kommenden Generationen macht das landesweite Event sichtbar - auch das ist ein Pfund der **nachtfrequenz**.

Einige Städte beteiligen sich bereits zum 16. Mal an der **nachtfrequenz**, andere sind in diesem Jahr neu dabei. Ab Januar 2026 können sich Städte und Gemeinden aus NRW wieder bei der LKJ für die Teilnahme bewerben.

nachtfrequenz ist ein Gemeinschaftsprojekt. Hier finden 2025 Veranstaltungen statt - von Attendorn bis Wuppertal.

rundblick
HOCHSAUERLAND

GESUNDHEIT

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE





Eigenheimfinanzierung: Zinsen sichern in unsicheren Zeiten

Bausparlösungen bieten Planungssicherheit über die gesamte Laufzeit

Die Bauzinsen haben in den letzten zehn Jahren erhebliche Schwankungen erfahren: Beginnend mit einem Zinssatz von etwa 4 % im Jahr 2015, fielen die Zinsen bis ins Jahr 2020 auf ein historisches Tief von unter 1 %. Ab 2022 stiegen die Zinsen wieder an und lagen im November 2024 bei zehnjährigen Laufzeiten schon wieder bei mehr als 4 %. Aktuell liegen sie knapp darunter, wobei die weitere Entwicklung unsicher ist.

Das kann bei Eigenheimfinanzierungen für den Immobilienerwerb, die sichere Anschlussfinanzierung oder die Modernisierung der eigenen vier Wände zu hohen Mehrkosten führen. Ein Anstieg der Zinsen von 1 % auf 4 % wie in den Jahren 2022 bis 2024 bedeutet zum Beispiel für ein 400.000-Euro-Darlehen: Werden bei anfänglich vereinbarten 1 % Zinsen und 1 % Tilgung rund 666 Euro Gesamtrate pro Monat fällig, so steigt die monatliche Belastung bei gleichbleibender Tilgung und 4 % Zinsen bereits auf satte 1.666 Euro - also 1.000 Euro mehr.

„In einem unbeständigen Markt mit größeren Zinsschwankungen ist es entscheidend, die monatliche Belastung immer im Griff zu behalten“, sagt LBS-Bezirksleiter Klaus Henke. Dafür bieten sich beispielsweise Annuitätendarlehen mit bis zu 30 Jahren Laufzeiten an, die von den Kreditinstituten am Markt aber nur selten und zu hohen Konditionen angeboten werden. Mit einem Bausparver-



trag können Eigenheimfinanzierende die Zinsen für die komplette Laufzeit fixieren und sich so gegen die Unsicherheiten des Kapitalmarktes absichern.

Dafür gibt es neben langfristigen Annuitätendarlehen mit dem Bauspar-Kombikredit und Bausparen als Vorsparprodukt zwei Finanzierungsmöglichkeiten, „die die Zins sicherung von Anfang bis Ende der Kreditlaufzeit bereits fest in ihrer DNA verankert haben“, so Henke. Bausparlösungen böten bei festen Zinsen, gleichbleibenden Raten und staatlichen Fördermöglichkeiten zu jeder Zeit die volle Planungssicherheit und in der Darlehensphase sogar beliebige kostenfreie Sondertilgungen.



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis.

In Winterberg, Medebach und Hallenberg.

**Immobilienberater Loris Dymek
Bezirksleiter Klaus Henke**

LBS-Beratungscenter
Zeughausstr. 18 · 59872 Meschede
Telefon 0291 99860 · meschede@info.lbs-nw.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe

REGIONALES

Zweite semi-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Hochsauerlandkreis im Einsatz

Hochsauerlandkreis. Seit Anfang August ist im Hochsauerlandkreis eine zweite semi-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage - ein sogenannter Enforcement-Trailer - in Betrieb. Mit der Anmietung und Inbetriebnahme der zweiten Anlage verfolgt der Kreis das Ziel, die Verkehrsüberwachung im gesamten Kreisgebiet noch flächendeckender sicherzustellen. Durch die geografische Ausdehnung des Hochsauerlandkreises können mit zwei Trailern sowohl der westliche als auch der östliche Teil des Kreisgebietes

besser abgedeckt werden. Die Auswahl der Einsatzorte erfolgt aufgrund von Forderungen aus der Unfallkommission, Anregungen aus der Bevölkerung oder aus internen Überlegungen. Der Trailer wird auch dort eingesetzt, wo nach einer stationären Anlage verlangt wird. In vielen Fällen lassen sich dadurch objektive Zahlen zur gefühlten Situation von Anwohnern über einen längeren Zeitraum erhalten. Der Anhänger wird als sinnvolle Ergänzung zu mobilen und stationären Tempokontrollen

im Hochsauerlandkreis gesehen. Bereits der Einsatz der ersten Anlage hat positive Effekte gezeigt. An den Messstellen ist eine deutliche Entschleunigung des Verkehrs zu beobachten, und die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten werden deutlich besser eingehalten.

Ein wesentlicher Vorteil der semi-stationären Messsysteme gegenüber mobilen Geschwindigkeitskontrollen ist der durchgehende Betrieb - auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen. Die Anlage arbeitet mehrere Tage wetterunabhängig und ohne Personaleinsatz, da sie durch einen eigenen Akku mit Strom versorgt wird. Während des Messbetriebs lässt sich der An-

hänger vollständig auf den Wagenboden absenken und so gegen unbefugten Abtransport sichern. Zusätzlich schützen unter anderem eine abgedichtete und beschussichere Hülle sowie ein Alarmsystem die Technik vor Aufbruch und Vandalismus.

Überhöhte Geschwindigkeit ist nach wie vor eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle. Deshalb sind Geschwindigkeitsverstöße keine Bagatellen, sondern ein ernstzunehmendes Risiko für die Verkehrssicherheit.

Mit dem erweiterten Einsatz der Geschwindigkeitsmessanlage soll ein klares Zeichen für mehr Sicherheit auf den Straßen zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer gesetzt werden.



Seit Anfang August ist im Hochsauerlandkreis eine zweite semi-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage - ein sogenannter Enforcement-Trailer - in Betrieb. Foto: HSK

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

shop.rautenberg.media



Verdiente Vorstandsmitglieder im Rahmen des Schützenfestes ausgezeichnet

St. Hubertus- Schützenbruderschaft Hesborn

Im Rahmen des Hesborner Schützenfestes, am 1. Juliwochenende, wurden verdiente Vorstandsmitglieder der St. Hubertus- Schützenbruderschaft Hesborn durch das Vorstandsmitglied des KSB Brilon Alois Cappel und durch den Kreispräses Matthias Kamphans

für ihre langjährige Arbeit im Vorstand ausgezeichnet. Den Orden für besondere Verdienste erhielt André Studen (Adjutant).

Mit dem Orden für hervorragende Verdienste konnte Thomas Berkenkopf (Kassierer) ausgezeichnet werden.

Johannes Völlmecke ist neuer König in Braunshausen

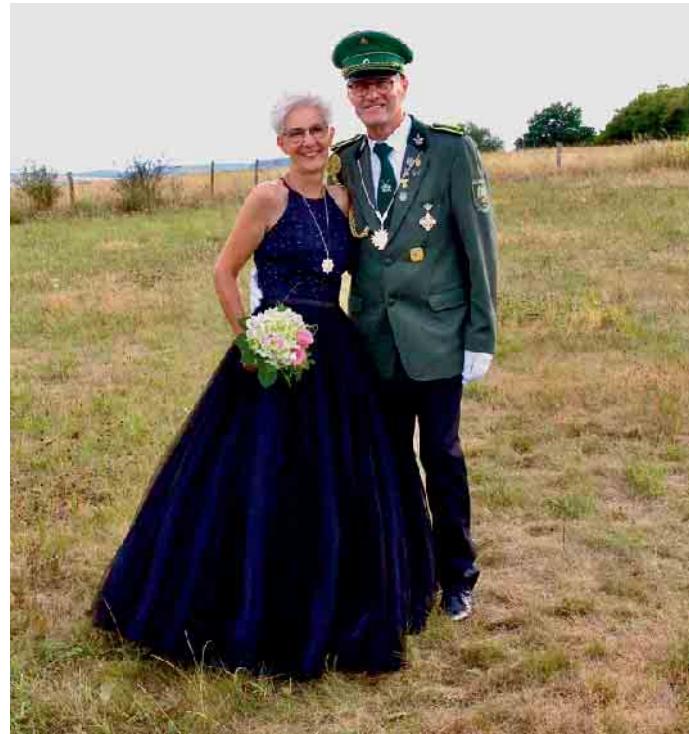
Der 29-jährige regiert mit Freundin Sophie Janetzko die St. Antonius Schützenbruderschaft



Das neue Königspaar 2025/26 Johannes Völlmecke & Sophie Janetzko.
Foto: Rita Maurer

Bei strahlendem Sonnenschein krönte sich am vergangenen Montag, 28. Juli, Johannes Völlmecke mit dem 232. Schuss zum neuen Schützenkönig der Schützenbruderschaft aus Braunshausen. Nach einem spannenden Duell mit Jörg Damm beförderte der 29-jährige Bauingenieur den Vogel schließlich um 12:15 Uhr aus dem Kugelfang und trat so die Nachfolge des amtierenden

Königs Robin Schröder an. Zu seiner Königin erwählte er seine Freundin Sophie Janetzko. Die Insignien verteilten sich wie folgt: Nico Lingen schoss dem Vogel die Krone ab, das Zepter fiel bei Markus Jungmann (Pfarrweg) und Dominik Knecht sicherte sich den Reichsapfel. Den rechten Flügel eroberte Heiko Müller, bevor der linke Flügel wenig später zusammen mit dem restlichen



Neues Kaiserpaar Thomas & Conny Althaus. Foto: Jana Mandel

Vogel durch Johannes Völlmecke von der Stange befördert wurde. Im anschließenden Festzug präsentierte sich das neue Königspaar dann zusammen mit ihren Vorgängern bei bestem Wetter den Braunshausern und zahlreichen Zuschauern. In der Schützenhalle wurde später die feierliche Umkrönung vollzogen, bevor der Abend mit dem Kinder- und Königstanz und einer langen Feier abgerundet wurde. Bereits am Samstag begann das Fest mit dem Kaiserschießen im Anschluss des Schützenhochamtes. In einem spannenden Schießen mit insgesamt 15 ehemaligen Schützenkönigen bewies Thomas Althaus das goldene Händchen und regiert nun als Kaiser zusammen mit seiner Frau Conny die Braunshäuser bis zum Jubiläum im Jahr 2033. Nach der feierlichen Proklamation folgte der Festball mit sehr langer und guter Stimmung in der Schützenhalle.

Das Königspaar von 2024/25, Robin Schröder und Lea Rohleder, zeigte sich dann am Sonntag im Großen Festzug zusammen mit den 25-jährigen Königsjubilaren

Christoph Bildestein und Monika Lingen sowie dem neuen Kaiserpaar feierlich den Gästen. Im Anschluss ehrte der Vorstand in der Schützenhalle die Königsjubilare für 50 Jahre, Gisbert Knecht und Marita Lingen.

Zudem wurden Jörg Kinold, Lukas Lingen, Patrick Mettken, Dominik Elsbach und Simon Jungmann für langjährige Verdienste in der Vorstandarbeit sowie Christian Lingen, Markus Müller, Christian Reineke und Oliver Schubert für 25-jährige, Horst Knecht (Rengershausen), Josef Müller (Ederstraße), Jürgen Müller, Karl-Heinz Seibel und Wigbert Knecht für 50-jährige und Kurt Guntermann nachträglich für 70-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.

Der Königs- und der Kindertanz sowie ein Ständchen der Feuerwehrkapelle Hildfeld schlossen sich dem Verlauf an. Die Kappenkapelle Dreislar, die den kurzfristig aus privaten Gründen verhinderten Musikverein Medelon spontan vertrat, übernahm wieder die Moderation des Abends und spielte noch bis tief in die Nacht hinein.



Neues und altes Königspaar im Festzug. Foto: Rita Maurer



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

BIKEN IM



SAUERLAND

Grillbuffet im Biergarten im Landgasthof Schöttes

Ganz zentral, mitten in Olsberg-Wiemeringhausen, befindet sich der Landgasthof Schöttes. Er ist bekannt für seine gutbürgerliche Küche mit urig-gemütlichem und liebevollem Ambiente. Hier bleibt kein Auge trocken, denn im traditionellen Gasthof der Chöre kommt immer gute Stimmung auf. Der Wirt, Christof Schöttes betreibt den Gasthof mit Partyservice, Biergarten und Zimmern seit vielen Jahren mit viel Herzblut. Feiern und Spaß haben ist hier Programm. Kulinarische Sonderwünsche werden natürlich auch gerne umgesetzt. Auch in diesem Sommer wird bei gutem Wetter freitags und samstags im Pavillon des Biergartens gegrillt. Bike-Gruppen können bei dem großen Grillbuffet neue Kräfte sammeln. Als Dessert und perfekt für warme Sommertage zaubert die neue



Mädels-Fußballtruppe aus Thülen zu Gast im Biergarten



Der Chef selbst beim Grillbuffet

Eismaschine leckeres Joghurt-Softies.- Wahlweise in der Waffel oder im Becher kann man sich hier nach dem Grillbuffet noch an der Eismaschine bedienen. Viele Rennrad- und Mountainbiker-Gruppen, aber auch Motorradfahrer kehren schon seit vielen Jah-

ren hier ein und kommen immer wieder. Besonders die Mountainbiker und Rennradgruppen sind hier herzlich willkommen. Nach einer langen Biketour kann man in der „grünen Oase“ des Biergartens mit Rondell direkt neben dem Gasthof bei gutem Wetter

den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Bei schlechtem Wetter natürlich auch in der Wirtschaft. Alle Speisen können einen Tag zuvor auf Bestellung gerne auch für zu Hause abgeholt werden. Vorbeischauen lohnt sich immer. [BL]

**LANDGASTHOF
SCHÖTTES**

**JETZT
AUCH
EIS IM
BIERGARTEN
GENIESSEN!**

- Gutbürgerliche Küche
- Biergarten
- Partyservice
- Biker willkommen

Im Krug zum grünen Kranze

Landgasthof Schöttes
Winterberger Str. 30
Olsberg-Wiemeringhausen
Telefon (02985) 238



Leckeres vom Grillbuffet und Joghurt-Eis als Dessert zum selbstbedienen

BIKEN IM SAUERLAND

Die Waldwege in unserer Region im Gespräch mit Uppu Gruß aus Winterberg



Lockerheit im Bistorant Uppu in Winterberg

Anknüpfend an das letzte Thema greifen wir hier die Waldwege in unserer schönen Region auf: Was passiert mit urigen Trails und Wegen, die vielleicht bald als Zuwege für die Windkraftanlagen genutzt werden? Bleiben im nachhinein noch verlockende Pfade für die Mountainbiker und Wanderer als Naturliebhaber übrig, oder werden es breite, asphaltierte oder dick geschotterte Wege? Führen diese Wege zukünftig zu nah an den Windkraftanlagen vorbei, kann es auch wegen Eisschlag in den Wintermonaten gefährlich werden. Stehen die neuen Anlagen in einem ausreichenden Sicherheitsabstand zu den vorhandenen, eingetragenen und geschützten Wander- und Bikewegen?

Wald- und Wiesenbesitzer, die ihren Besitz an Windkraftanlagenbetreiber verpachtet haben, bleiben trotzdem die Besitzer der Landstücke. Von daher bleiben Sie auch haftbar für eventuell entstehende Schäden. Aber was passiert, wenn sich die Gesetze eines Tages ändern, oder ein Rückbau der Anlagen erfolgen soll? Wer trägt in diesem Fall die Kosten, beispielsweise auch dann, wenn die Betreiberfirmen der Windkraftanlagen nicht mehr existieren? Der Grönebacher Dorfpfad ist mit herrlichen Trails ausgestattet, reizvoll für jeden Mountainbiker und Wanderer. Die sehr groben Körnungen der Wege nach diversen

Arbeitseinsätzen sind aber leider sehr verletzungsträchtig, wenn man sie als Bike- und Wanderwege weiter nutzen möchte. In den touristischen Gebieten unserer Region wären allerdings eher feine Schotterschichten ratsam, wie man es bereits von Süddeutschland kennt. Hier verwendet man feinen Muschelkalk. Der Ruhrtalradweg soll in nächster Zeit von Winterberg in Richtung Niedersfeld, durch das schöne Ruhrtal asphaltiert werden. Hier ist das gesamte Ruhrtal einst



Traumtrails in der (noch) schönen Region

als als „Wassereinzugsgebiet“ deklariert worden und deshalb sollte auch das Thema rund um Wasserschutz bedacht werden. Die Unfallgefahr bei Familien wird sicher auch durch asphaltierte Wege nicht minimiert, da die Geschwindigkeiten und Unachtsamkeiten höher werden und eine feine, gut verdichtete Schotterschicht sicher auch an dieser Stelle die bessere Lösung wäre. In exklusiven, kleinen Gruppen lässt sich vom Bistorant Uppu von Winterberg aus, die (noch) Traum-

welt des Hochsauerlandes per Mountainbike über verwunsche Pfad und Trails entdecken. Alle MTB-Touren werden für Naturindividualisten, also naturorientierte Biker maßgeschneidert geplant. Ideal geeignet aber auch angepasst für Familien und auf Wunsch mit Fahrtechnik-Training im Gelände führt Uppu Gruß persönlich im Einklang mit der Natur diese exklusiven Touren durch. Natürlich sind auch Mehrtages-touren mit Übernachtung möglich. [BL]



**BIKE TOURS
UPPU**



Exklusive Biketouren, Bikeverleih & Werkstatt

Hier bekommst du alles, was dein Bikerherz begehrst. Mitten im Bikerparadies Winterberg, nur einen Katzensprung von abenteuerlichen Trails und Bikestrecken entfernt.

Am Waltenberg 19
Winterberg
Telefon 02981/2245
info@uppu-biketours.de

www.uppu-biketours.de

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 05. September 2025
Annahmeschluss ist am:
28.08.2025 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Mehr unter: [rautenberg.media](#)

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. [heimatblatt.de](#)

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden.

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

**RAUTENBERG
MEDIA**

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösungen. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapeten, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 [www.wm-aw.de](#)
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



So wie der
Fingerabdruck,
ist auch
der Abdruck
der Zunge
einzigartig.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

REGIO

pünktlich • zielerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***


Foto: M. Mösl, Preis variiert nach Auflage der Zeitung

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 22. August**Elisabeth-Apotheke**

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Samstag, 23. August**Apotheke am Schlosspark**

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Sonntag, 24. August**Nord-Apotheke**

Warsteiner Straße 10, 59872 Meschede, 0291/1391

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg / Medebach / Winterberg / Schmallenberg und Eslohe. Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk im St. Franziskus-Hospital Winterberg, Franziskusstraße 2-4, 59955 Winterberg.

Notfallnummer: 116 117

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Eine Komplementär-Notfallpraxis für Wochenenden und Feiertage ist am Krankenhaus Kloster Grafschaft eingerichtet.

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im

Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenbearbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessens, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranken und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Montag, 25. August**Post-Apotheke**

Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962/4330

Dienstag, 26. August**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Mittwoch, 27. August**Hof-Apotheke**

Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751/928030

Donnerstag, 28. August**St. Georg-Apotheke**

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/6633

Freitag, 29. August**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Samstag, 30. August**Nord-Apotheke**

Warsteiner Straße 10, 59872 Meschede, 0291/1391

Sonntag, 31. August**Kur-Apotheke**

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Montag, 1. September**Apotheke am Schlosspark**

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Dienstag, 2. September**Burg-Apotheke**

Alte Hochstraße 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/277

Mittwoch, 3. September**St. Georg-Apotheke**

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/6633

Donnerstag, 4. September**Kur-Apotheke**

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Freitag, 5. September**St. Valentin-Apotheke**

Obringhauser Straße 4, 57392 Schmallenberg, 02972/961930

Samstag, 6. September**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Sonntag, 7. September**Post-Apotheke**

Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962/4330

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

TAXI **Greve** GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Kranken.
24-Stunden-Dienst
Remmelswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

02981 484

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de



Insektenstiche richtig behandeln

Apotheken vor Ort beraten

Ein kurzer Pieks - und schon geht es los: Jucken, Schmerzen und ein Anschwellen der Haut. Mit steigenden Temperaturen steigt auch das Risiko für Insektenstiche. Wie versorgt man Insektenstiche am besten und worauf muss man achten? Apotheker Jürgen Schäfer ist Sprecher der Apothekerschaft im Altkreis Brilon und fasst die wichtigsten Tipps zusammen.

„Egal um welche Art von Insektenstich es sich handelt - kühlen, kühlen, kühlen ist die oberste Devise. Wer unterwegs ist, kann auch erst einmal etwas sauberes Wasser auf die Einstichstelle geben“, sagt Schäfer. Dadurch lassen sich nicht nur Schmerz und Juckreiz, sondern auch das Anschwellen der Haut rund um die Einstichstelle zumindest etwas abmildern. Ebenfalls wichtig: „Auch wenn es schwerfällt: Nicht an der Stelle kratzen, denn damit verletzt man die

Haut zusätzlich und bringt im Zweifel noch Schmutz in die eigentlich kleine Wunde.“

Verschiedene Gele und Cremes aus der Apotheke vor Ort können - je nachdem wie stark es juckt - die Symptome lindern. „Welche Präparate am besten geeignet sind, lässt sich im Rahmen einer persönlichen Beratung in der Apotheke herausfinden.

So kann das pharmazeutische Personal die individuell passenden Empfehlungen aussprechen“, so Schäfer.

Besonders schmerhaft sind die Stiche von Bienen und Wespen. „Im Gegensatz zur Mücke stechen diese beiden zumeist nicht einfach so zu“, weiß der Apotheker. Wenn die schwarz-gelben Tiere im Anflug sind, hilft es, Ruhe zu bewahren: „Vermeiden Sie hektische Bewegungen und schlagen Sie auch nicht nach Wespen oder Bienen. Das macht sie nur nervöser und ag-

gressiver und die Wahrscheinlichkeit, dass sie stechen, steigt.“ Bienen stechen indes nur, um ihr Leben oder ihr Bienenvolk zu verteidigen. „Bei ihrem Stich bleibt der Stachel mit dem Giftapparat in der Haut und muss entfernt werden.“

Immer wieder verirren sich die Insekten auch in die weiten Ärmel von lockerer Kleidung oder landen im erfrischenden Kaltgetränk: „Prüfen Sie daher vor jedem Schluck, ob ein Insekt darin schwimmt oder vielleicht am Strohhalm sitzt“, rät Schäfer. „Achten Sie auch besonders auf die Getränke von Kindern und bringen Sie dem Nachwuchs bei, selbst genau hinzuschauen, bevor der nächste Schluck genommen wird.“

Treten nach dem Insektenstich schwerwiegende körperliche Symptome auf, muss umgehend der Notarzt gerufen werden. Jürgen Schäfer: „Wenn die Atemwege zuschwellen oder Symptome wie Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbre-

chen auftreten, ist das immer ein Notfall, der direkt behandelt werden muss!“ Auch wenn der Stich an Lippen, im Mund oder Rachen auftritt, muss das ärztlich abgeklärt werden.

Was vielen unbekannt ist: Eine Allergie kann auch erst im Laufe des Lebens auftreten. Deshalb gilt nach jedem Stich: „Aufmerksam beobachten.“ Wer bereits weiß, dass er allergisch auf Insektengift reagiert, sollte stets ein entsprechendes Notfallset dabei haben. Begleitpersonen sollten wissen, wo es verstaut ist und gegebenenfalls auch, wie es im Falle eines Falles angewendet werden muss. Der Apotheker rät Allergikerinnen und Allergikern dringend dazu, regelmäßig zu kontrollieren, ob das Notfallset noch genutzt werden kann: „Wie alle Medikamente haben auch diese Sets ein Verfallsdatum und müssen nach Ablauf ausgetauscht werden - die Teams in den Apotheken prüfen das gerne.“

Sozialstationen
Medebach
02982 908888
Winterberg & Hallenberg
02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
02984 3040

Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

...die Notfallsituation einer bestehenden Thrombose und einer Lungenembolie?

Eine bestehende Thrombose oder gar eine Lungenembolie gehören zu den Notfallsituationen, die uns und Ihnen im alltäglichen Leben begegnen können. Diese Bereiche sind auch Bestandteil unserer jährlichen Notfallschulung. Übersehene Zeichen einer vorliegenden Thrombose oder gar einer Lungenembolie ziehen gravierende, auch lebensbedrohende Folgen nach sich. Deshalb ist neben der Verhütung (Prophylaxe) auch das Erkennen äußerst wichtig. Nicht nur für Pflegepersonal!

Thrombosen können Arterien und Venen betreffen. Bei arteriellen Thrombosen drohen Herzinfarkt und Schlaganfall. Betrifft die Thrombose Venen wird unterschieden zwischen oberflächlich (Venenentzündung) und tiefen (gelangt über Verbindungsvenen in tiefere Bereiche). Meist betrifft die Thrombose das Bein, es kann aber auch beispielsweise der Arm oder das Becken betroffen sein. Eine seltener Ausnahme, nämlich der Kopf, folgt später. Löst sich ein Blutgerinnsel von der Wand des betroffenen Gefäßes, droht eine (lebensbedrohliche) Lungenembolie. Ich habe eine Lungenembolie in meiner langjährigen Tätigkeit im Krankenhaus zum Glück nur einmal erleben müssen. Es war der Entlassungstag eines scheinbar fitten Mannes mittleren Alters nach einer Routine-Operation. Er kam vom Sitzbereich des Zimmers bis zur Zimmertür und brach dort zusammen. Die sofort eingeleiteten Wiederbelebungsmaßnahmen und die rasche Verlegung auf die Intensivstation auf derselben Etage waren leider nicht von Erfolg gekrönt. Ich habe diesen Patienten heu-

te noch vor Augen, nach fast 35 Jahren. Es war für mich ein einschneidendes Erlebnis, dessen (Teil-)Bewältigung für mich lange Zeit dauerte. Es verschwand nie gänzlich aus meinem Kopf - bis heute. Fortan war das Thema Thrombose und Embolie ein großes und wichtiges Thema für mich. Wie kann sich nun eine Thrombose zeigen (Symptome)? Die Symptome sind vielfältiger Natur, beispielsweise: Schmerzen, Schwelling, Überwärmung, Druckempfindlichkeit, Gefühl ähnlich dem Muskelkater, Wadenschmerz beim Fußanziehen, Schmerzen bei Druck auf die Fußsohle, Blauverfärbung der Haut, sichtbar hervortretende Venen, pralle, glänzende Haut, Gefühl der Spannung, wenn die Wade mit den Händen komprimiert wird, Fieber, Herzfrequenz erhöhung.

Seltener ist die Sinusvenenthrombose, auch Hirn-thrombose genannt (Thrombus in venösen Gefäßen des Gehirns). Hier droht der Schlaganfall! Symptome: starker Kopfschmerz, Bewusstseinseintrübung, punktförmige Einblutungen oder blaue Flecke auf der Haut, Sprachstörung, Lähmungserscheinungen, Taubheitsgefühl in Armen, Beinen oder/und Gesicht.

Symptome einer Lungenembolie: Schlagartig auftretende und sich steigernde Atemnot, Schmerzen im Brustkorb, zunehmend während der Einatmung, plötzlich auftretender Husten mit Blutspuren im Sputum (Sekret) nach Abhusten, Beklemmungen, Schweißausbruch, Kreislaufschwäche bis zur Bewusstlosigkeit. Risiken für eine Thrombose z.B.: Meist entsteht eine Thrombose nur,

wenn verschiedene Faktoren zusammentreffen. Dazu gehören Verletzungen der Gefäßwand, ein verlangsamer Blutfluss - meist bedingt durch eine Bewegungseinschränkung - sowie eine gestörte Blutgerinnung. Je mehr Faktoren zusammentreffen, desto größer ist das Thromboserisiko. Risikofaktoren Thrombose-Initiative e.V.: www.thrombose-initiative.de/thrombose/risikofaktoren/ Eingeschränkte Mobilität, nach Operationen, nach Infektionen und Entzündungen, lange Flugreisen (eingeschränkte Bewegung), Gipsverbände, u.v.a.m.

Thromboseverhütung sollte an erster Stelle stehen. Dazu gehört die Kompressionstherapie, ausreichend Bewegung, um den Blutfluss zu aktivieren (Gehen, Radfahren, Schwimmen, usw.), Aktivierung der mit Arzt sinnvoll auswählen, Beinmuskel-pumpe durch Wippen mit dem Fuß, normales Körpergewicht, ausreichend trinken (Achtung, Herz- oder Nierenprobleme, Trinkmenge mit Arzt besprechen), kein Nikotinabusus, Verhütungspille (wer sie denn benötigt!) und gerinnungshemmende Medikamente.

Auch in diesem Notfallbereich (Verdacht auf Thrombose/Embolie) erkennt sich die Pflegekraft nicht zum „Hobby-Doktor“, sondern informiert unverzüglich den Hausarzt/Notarzt. Die Pflegekraft wirkt beruhigend auf den jeweiligen Menschen ein, bleibt bei ihm, misst vitale Parameter (Blutdruck, Puls, Temperatur und Atmung) und startet im Bedarfsfall mit Wiederbelebungsmaßnahmen, bis der Notarzt und die Notfallsanitäter eintreffen. Pflegepersonal dokumentiert



umfänglich und fertigt ggf. Überleitungsbogen für das Krankenhaus an. Was ich am Ende noch erwähnen möchte, in meinem heutigen Bericht geht es erneut um eine Notfallsituation, zum Glück sind Notfallsituation äußerst selten. Ich möchte Sie lediglich für diesen Themenbereich sensibilisieren, was nicht bedeutet, dass es sich bei jedem kleinen „Zipperlein“ um eine Notfallsituation handeln könnte. Allerdings sollte eine gravierende Symptomatik, beispielsweise ein gerötetes, überwärmtes und geschwollenes Bein, nicht vom Betreffenden bagatellisiert werden. Aber um im Zweifelsfall zwischen Bagatelle und ernst zu nehmender Symptomatik zu unterscheiden, dafür existieren letztlich Fachleute, die sich Ärztinnen und Ärzte nennen.
Kümmere dich um deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast. - Jim Rohn
In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.

Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!

Jetzt auf Holzpellets umsteigen und bares Geld sparen



Mehrkosten für fossile Energieträger durch CO₂-Preis* beim unsanierten Einfamilienhaus

*EU-Komplikation für alle fossilen Energieträger. Annahme: Einfamilienhaus mit einem Energiepreisheizwert von ca. 3.300 kWh (Heizöl: 73.300 kWh) pro Jahr bzw. 3.064 m³ Erdgas (etwa äquivalent zu ca. 5 St. Pellets). Berechnung auf Basis des Bruttosteuertarifes und durchgerechnet (BEG), der Bruttosteuererstattungswertdruck 2030 (Baujahr 2030) und der Ölpreisveränderung sowie auf Grundlage von Brancheverhandlungsräumen (Heizöl von Erdgas). Alle Angaben inkl. MwSt. © Deutsches Pelletinstitut GmbH, Stand: JU v. 2025.



Während die Preise für Öl und Gas in den vergangenen Jahren teils stark schwankten, gelten Holzpellets als verlässliche und zugleich umweltfreundliche Energiequelle. Sie werden aus naturbelassenen Fichtenrestholz der heimischen Forstwirtschaft hergestellt und unterliegen

damit weder der Energiesteuer noch dem CO₂-Preis. Zudem profitieren Verbraucher von einem reduzierten Mehrwertsteuersatz von nur sieben Prozent. Diese steuerlichen Vorteile sorgen dafür, dass sich die Heizkosten langfristig besser kalkulieren lassen.



Preisvorteil von Pellets gegenüber Heizöl

Quellen: Deutsches Pelletinstitut GmbH, FUELSUPES|EICRSY Heizöl- und Erdgasreiseleisvol (Heizölpreise)
© Deutsches Pelletinstitut GmbH, Stand: Jun 2025



Ein weiterer entscheidender Faktor ist die CO₂-Bepreisung der fossilen Energien. Ab 2027 soll der CO₂-Preis für fossile Brennstoffe nicht mehr festgelegt, sondern über ein marktbares System ermittelt werden.

Das bedeutet: Angebot und Nachfrage bestimmen künftig den Preis. Studien zufolge ist mit einer Bepreisung von mindestens 1,15 bis zu max. 11,10 Cent pro Kilowattstunde zu rechnen.

Das könnte für ein Einfamilienhaus jährliche Mehrkosten von bis zu 3.300 Euro bei Heizöl und rund 2.500 Euro bei Erdgas bedeuten.

Holzpelletheizungen bleiben von dieser zusätzlichen Belastung unberührt - ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die Haushaltstasse.

Doch nicht nur wirtschaftliche Gründe sprechen für den Umstieg.

Holz als Energieträger gilt bei nachhaltiger Forstwirtschaft, wie in Mitteleuropa praktiziert, als nahezu CO₂-neutral, da bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid freigesetzt wird, wie der Baum zuvor während seines Wachstums gebunden hat.

Damit leisten Pelletheizungen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Energien.

Hinzu kommt: Der Staat unterstützt den Heizungstausch ak-

tuell mit attraktiven Zuschüssen. Hauseigentümer, die auf eine moderne Pelletanlage setzen, können je nach Ausgestaltung der Maßnahme von hohen Förderquoten profitieren.

Die Bewilligung erfolgt nach Antragstellung, und einmal zugesagte Fördermittel werden auch bei späteren Änderungen der politischen Rahmenbedingungen ausgezahlt.

Das schafft Planungssicherheit - ein entscheidender Punkt angesichts der oft mehrmonatigen Liefer- und Installationszeiten bei neuen Heizsystemen.

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) unterstützt den Einbau von Pelletheizungen mit attraktiven Zuschüssen.

Wer eine alte Öl- oder Gasheizung ersetzt, kann eine Förderung von bis zu 70 Prozent der Investitionskosten erhalten.

Experten raten daher, nicht zu lange zu zögern. Wer den Heizungstausch frühzeitig angeht, sichert sich nicht nur die bestehenden Förderkonditionen, sondern schützt sich auch vor den unkalkulierbaren Preissteigerungen fossiler Energieträger.

Angesichts der aktuellen politischen Weichenstellungen könnte der Umstieg auf Holzpellets für viele Haushalte eine Investition sein, die sich gleich doppelt lohnt: wirtschaftlich und ökologisch.

**BEI 1 PALETTE (55 SÄCKE)
ZAHLEN SIE NUR 52 SÄCKE**

**3 SÄCKE GRATIS
IM WERT VON 15,00 EUR.**

**Pellets bestellen mit Freimenge
Gutscheincode: HSK-300**

www.power-pellets.de/anfrage

Gültig für Auslieferungen bis Ende September 2025.



**BEI EINER MINDESTBESTELLMENGE VON 3 TO.
POWERPELLETS LOSE ERHALTEN SIE 300 KG GRATIS.**

Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH

Carls-Aue-Straße 91
59939 Olsberg/Steinhelle
Öffnungszeiten mit Service:

Telefon: 02962 802471
holz-energie-zentrum.de
Mo-Fr 8-17.30, Sa 8-12 Uhr